

Griechische und Lateinische Philologie

Griechische Philologie

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechenland-Exkursion (Referate)

Do, 29.04.2010 12-14 Uhr c.t., Hose

Sa, 10.07.2010 9-17 Uhr c.t., Hose

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

Bachelor Griechische Philologie

P3: Grundlagen der Klassischen Philologie II

P3.1: Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Satz des Thales – „Alles sei voller Götter“ – beschreibt die griechische Religion und Gesellschaft durchaus treffend. Aus ihm folgt vor allem, daß Religion in der griechischen Antike, anders als in modernen Gesellschaften, kaum als klar abgegrenzter Bereich zu fassen ist, sondern nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens durchdringt. Religion ist somit ein politisches, ein soziales, ein anthropologisches Phänomen.

Das Seminar wird in einem ersten Block anhand zentraler Konzepte in grundsätzliche Fragen der griechischen Mythologie und Religion einführen. Dazu gehören Bestimmungsversuche von 'Mythos', 'Ritual', 'Göttern' sowie 'Religion' selbst, ein Begriff, der sich etwa nicht ohne weiteres ins Griechische zurückübersetzen läßt.

Nach diesem einführenden Teil des Seminars werden die Überlegungen und Erkenntnisse an einem Spezialfall, dem antiken Opfer, vertieft. Ausgehend von Hesiods Darstellung des Opfertrugs des Prometheus über die Opferdarstellungen bei Homer und in der Tragödie soll diese zentrale religiöse, aber auch soziale Institution näher beleuchtet werden. Dabei werden moderne Opferdeutungen und –theorien ebenfalls herangezogen. Das Verständnis des Opfers als einer Mahlgemeinschaft (Vernant) steht dabei der Deutung als vornehmlichem Akt des Tötens und der Aggression, der durch eine „Unschuldskomödie“ kompensiert wird (Burkert), gegenüber. Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den zu behandelnden Textpassagen zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Bendlin, Andreas: s.v. Opfer, Religionswissenschaftlich, in: Der Neue Pauly Bd. 8, Sp. 1228-1233.

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Bruit Zaidman, Louise und Pauline Schmitt Pantel: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994; frz. Original 1991.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977;

überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30–60 Min.) oder mündl. Prüfung (15–30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13233

P3.2: Griechische Literaturgeschichte II

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte II (Griechische Antike)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13202

P4: Grundlagen der Klassischen Philologie III

P4.1: Griechische Sprachwissenschaft

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Historische Sprachwissenschaft des Griechischen

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Die Veranstaltung beabsichtigt eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft des Altgriechischen. Zur Sprache sollen folgende Themen kommen:

Perioden der griechischen Sprachgeschichte. – Entstehung der Schriftlichkeit in Griechenland. – Die Übernahme des Alphabets im 1. Jahrtausend vor Christus und die griechischen Alphabete. – Epichorische und literarische Dialekte. – Grundlagen der historischen Grammatik des Altgriechischen: Phonologie, Morphologie und Syntax.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Zur Anschaffung wird empfohlen:

Rix, Helmut 1992: Historische Grammatik des Griechischen. Darmstadt: wissenschaftliche Buchgesellschaft. (ISBN 3-534-03840-1).

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13340

P4.2: Sehschule für Klassische Philologen

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

Fr, 11.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Archäologie-Übung: Treffpunkt am 11.6.: 14.15 Uhr, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10 (neuer Straßename, ehem. **Meiserstraße**)
80333 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie U2, Haltestelle Königsplatz

Tram: Linie 27, Haltestelle Karolinenplatz

Sa, 12.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 18.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 19.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 25.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 26.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 02.07.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 03.07.2010 10-13 Uhr s.t.,

Die Übung, die gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet wird, dient zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung in Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter „Staatsexamen Lehramt“).

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt und gezielt auf die Einbeziehung der Archäologie in die spätere Unterrichtspraxis vorbereitet.

Die Übung findet in vier Blöcken statt (jeweils Freitag 14-17 und Samstag 10-13). Die Termine und Treffpunkte werden im Februar per Aushang, in LSF und auf der Homepage des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie bekannt gegeben.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, die ab Mitte Februar in der Bibliothek bereit liegt.

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Archäologie-Übung: Treffpunkt am 11.6.: 14.15 Uhr, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10 (neuer Straßename, ehem. **Meiserstraße**)
80333 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie U2, Haltestelle Königsplatz

Tram: Linie 27, Haltestelle Karolinenplatz

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14198

Die Teilnahme an der Übung zu den Graecumskursen II ist freiwillig.

URSULA MONIKA MOLL

Lektürekurs zur Vorbereitung auf das Graecum

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Moll

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. MAXIMILIAN BRAUN

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 17-18 Uhr s.t., Rieger

Mi 16-17 Uhr s.t., Rieger

Fr 15-16 Uhr s.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 18:15-19:15 Uhr s.t., Rieger

Mi 17-18 Uhr s.t., Rieger

Fr 16-17 Uhr s.t., Rieger

Der Kurs beginnt um 16.15 Uhr und endet um 17.15 Uhr!

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Zweiter Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die Grammatik im Lehrwerk Kantharos ab Kapitel 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs von Frau Rieger am Mittwoch (Gruppe 02) beginnt um 17.15 und dauert bis 18.15Uhr

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13387

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Mi 18:30-19:15 Uhr s.t., Rieger

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Wie bereits im Wintersemester sollen in dieser Übung zum Graecumskurs II vor allem das

Übersetzen trainiert und der neue Grammatikstoff eingeübt werden. Die Texte passen jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14202

WP 4: Autorenlektüre Poesie

WP 4.1: Einführung in die Autorenlektüre IIa

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach-und Stilübungen (Griechisch-deutsche Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung) Prosa: Thukydides

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 07.05.2010, Ende: 23.07.2010

Mi, 07.07.2010 14-16 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:

19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13337

WP 4.2: Einführung in die Autorenlektüre IIb

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Sprach-und Stilübungen (Griechisch-deutsche Übersetzung zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung) Poesie: Homer, Ilias

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Horn

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:

19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13332

Magister/Lehramt

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Klausur Gödde

Fr, 23.07.2010 14-16 Uhr c.t., Gösde

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Vorlesungen

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte II (Griechische Antike)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13202

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Rhetorik und Poetik (Griechische Antike)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Gösde

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Die Vorlesung befaßt sich mit den grundlegenden Konzepten jeder Literaturwissenschaft, wie sie in der antiken Poetik und Rhetorik erstmals formuliert wurden: Inspiration, Mimesis, Fiktionalität, Pathos, Katharsis u.a. Schon in den homerischen Epen und bei Hesiod wird im topischen Musenanruf der Status des Sängers bzw. Dichters, seine Heteronomie oder Autonomie, thematisiert. Auch ein Bewußtsein für Fragen der Fiktionalität und Täuschung, wie sie alle späteren Mimesis-Konzepte mit bestimmen, läßt sich bereits bei Homer, namentlich in der Figur des Erzählers Odysseus, ausmachen. Und schließlich kann auch die Geschichte der antiken Rhetorik bis in die Reden der Troiahelden zurückverfolgt werden, die nicht nur mit Waffen, sondern auch mit Worten kämpfen.

Ein zweites großes Textcorpus, das die Vorlesung auswerten wird, stellen die dichtungstheoretischen Passagen des Platonischen Œuvres dar. Nach der impliziten Poetik des epischen Dichters selbst, finden wir hier die Kritik an der Dichtung sowie ihre Entmachtung, insbesondere mit Blick auf die Affekte und den defizitären ontologischen Status der poetischen Nachbildungen. Ein weiterer Schwerpunkt gilt Platons Kritik an der – vor allem sophistisch geprägten – Rhetorik. Insbesondere die literatur- und rhetoriktheoretischen Ausführungen des Vorsokratikers und Sophisten Gorgias (*Lobrede auf Helena*) werden ebenfalls zu Wort kommen. Von Aristoteles schließlich stammen die ersten systematischen Lehrbücher zur Poetik und Rhetorik. Seine Konzeptionalisierung von Mimesis und Katharsis, von Pathos und Handlung (*mythos*) ist zum Teil in bewußter Auseinandersetzung mit und Abgrenzung von Platon entstanden. Insbesondere die berühmte Katharsis-Theorie, nach der die Tragödie den Zuschauer von seinen Affekten „reinige“, hat von der moralischen Deutung Lessings bis zur medizinischen von Jacob Bernays viel Aufmerksamkeit erregt.

Mit diesem Ausblick auf die Rezeption der antiken Poetik soll die Vorlesung schließen.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Aristoteles, *Poetik*, hg. u. übers. v. Manfred Fuhrmann, Stuttgart 1982 (Reclam).

Aristoteles, *Rhetorik*, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).

Fuhrmann, Manfred: Die Dichtungstheorie der Antike (zuerst 1973), 2. überarbeitete und veränderte Auflage, Darmstadt 1992.

Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. München 1984.

Groddeck, Wolfram: Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens. Frankfurt a.M. 1995.

Ein Reader mit weiteren Primärtexten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13203

Sprach- und Stilübungen

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechische Sprach-und Stilübungen: Unterkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14187

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach-und Stilübungen (Griechisch-deutsche Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung) Prosa: Thukydides

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 07.05.2010, Ende: 23.07.2010

Mi, 07.07.2010 14-16 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.*

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13337

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Sprach- und Stilübungen (Griechisch-deutsche Übersetzung zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung) Poesie: Homer, Ilias

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Horn

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13332

DR. RANJA KNÖBL

Griechische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Knöbl

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14189

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Griechisch-deutsche Übersetzung)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14190

MARTIN SCHRAGE

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Schrage

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14193

Seminare und Übungen

PROF.DR. ROLF MICHAEL SCHNEIDER, PROF.DR. MARTIN HOSE

Text und Bild: Wahrnehmung - Kontext - Funktion

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Katharina-von-Bora-Str. 10, 001,

Arbeitsform: Hauptseminar

Voraussetzungen: Zwischenprüfung im Hauptfach

Bemerkung: Zi. 001 - Übungsraum - Griechenkeller!

Anmeldung: Eintragung in die Teilnehmerlisten im Sekretariat ab Ende März.

Belegnummer: 12417

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Satz des Thales – „Alles sei voller Götter“ – beschreibt die griechische Religion und Gesellschaft durchaus treffend. Aus ihm folgt vor allem, daß Religion in der griechischen Antike, anders als in modernen Gesellschaften, kaum als klar abgegrenzter Bereich zu fassen ist, sondern nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens durchdringt. Religion ist somit ein politisches, ein soziales, ein anthropologisches Phänomen.

Das Seminar wird in einem ersten Block anhand zentraler Konzepte in grundsätzliche Fragen der griechischen Mythologie und Religion einführen. Dazu gehören Bestimmungsversuche von 'Mythos', 'Ritual', 'Göttern' sowie 'Religion' selbst, ein Begriff, der sich etwa nicht ohne weiteres ins Griechische zurückübersetzen läßt.

Nach diesem einführenden Teil des Seminars werden die Überlegungen und Erkenntnisse an einem Spezialfall, dem antiken Opfer, vertieft. Ausgehend von Hesiods Darstellung des Opfertrugs des Prometheus über die Opferdarstellungen bei Homer und in der Tragödie soll diese zentrale religiöse, aber auch soziale Institution näher beleuchtet werden. Dabei werden moderne Opferdeutungen und –theorien ebenfalls herangezogen. Das Verständnis des Opfers als einer Mahlgemeinschaft (Vernant) steht dabei der Deutung als vornehmlichem Akt des Tötens und der Aggression, der durch eine „Unschuldskomödie“ kompensiert wird (Burkert), gegenüber. Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den zu behandelnden Textpassagen zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Bendlin, Andreas: s.v. Opfer, Religionswissenschaftlich, in: Der Neue Pauly Bd. 8, Sp. 1228-1233.

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Bruit Zaidman, Louise und Pauline Schmitt Pantel: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994; frz. Original 1991.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30–60 Min.) oder mündl. Prüfung (15–30 Min.) oder Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak.

13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen

Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13233

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Aischylos, Eumeniden

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Braun

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 14194

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechisches Proseminar (für Latinisten besonders empfohlen): Xenophon, Symposium

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Hose

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14195

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Hauptseminar: Tragödie und Affekt-Politik: Griechische Antike, englische Renaissance

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Gödde

Der Kurs findet in Raum 154 in Der Schellingstr. 3 (RG) statt.

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Was bedeutet Trauer? Wie lässt Schmerz sich angemessen darstellen und zeigen? Kann ein so gewaltiger Affekt überhaupt zum Ausdruck gebracht werden? Und wie wäre er ästhetisch zu gestalten und gesellschaftlich zu nutzen? Seit Beginn der europäischen Literatur gehören die 'Lust an der Klage', ihre ästhetische Ausführung und ihr therapeutischer Effekt zu den zentralen Fragen der Poetik. Am intensivsten werden sie in der Tragödie ausgelotet, dem Genre also, das – nach Aristoteles – mittels der Erzeugung derart starker Affekte den Zuschauer erleichtern oder quasi-rituell reinigen soll. In der griechischen Antike steht die Tragödie im Spannungsfeld zwischen einer bis auf Homer zurückgehenden, ritualisierten und affirmativen Kultur der Klage und einer seit dem Ende des 5. Jahrhunderts sich abzeichnenden philosophischen Affektkritik, die neue Heroenbilder und eine neue politische Topik der Trauer entwickelt. In der englischen Renaissance werden solche antiken Modelle sowohl neu belebt wie auch neu befragt und – unter den veränderten Bedingungen einer protestantischen Trauerkultur – selbstreflexiv auf der Bühne durchgespielt. Im Dialog mit Dramentexten sowie philosophischen, poetischen und rhetorischen Traktaten geht das Seminar daher der Politik starker Gefühle im Theater nach (Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Griechischkenntnisse nicht).

Anzuschaffen und vor Semesterbeginn zu lesen sind folgende Ausgaben:

- Aischylos, *Die Orestie* (Hg. u. übers. v. Emil Staiger, Stuttgart 1958 u.ö.[Reclam]; oder: übers. v. P. Stein, hg. v. B. Seidensticker, München 1997)
- Aristoteles, *Poetik* (hg. u. übers. v. Manfred Fuhrmann, Stuttgart 1982 [Reclam])
- Kyd, *The Spanish Tragedy* (eds Gurr/Mulryne, New Mermaids 2009)
- Shakespeare, *Hamlet* (eds Thompson/Taylor, Arden Shakespeare 2005)

Weitere Dramen (Euripides, *Hiketiden*; Seneca, *Thyestes*; Chapman, *The Widow's Tears*) sowie Auszüge aus relevanten Theorietexten werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Alle Anmeldungen (mit Angabe der Fachzugehörigkeit) bei Frau König (Sekt. Anglistik):
martina.koenig@lmu.de

Arbeitsform: Hauptseminar

Belegnummer: 14196

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

Fr, 11.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Archäologie-Übung: Treffpunkt am 11.6.: 14.15 Uhr, Museum für Abgüsse klassischer

Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10 (neuer Straßename, ehem. **Meiserstraße**)
80333 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie U2, Haltestelle Königsplatz

Tram: Linie 27, Haltestelle Karolinenplatz

Sa, 12.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 18.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 19.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 25.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 26.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 02.07.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 03.07.2010 10-13 Uhr s.t.,

Die Übung, die gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet wird, dient zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung in Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter „Staatsexamen Lehramt“).

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt und gezielt auf die Einbeziehung der Archäologie in die spätere Unterrichtspraxis vorbereitet.

Die Übung findet in vier Blöcken statt (jeweils Freitag 14-17 und Samstag 10-13). Die Termine und Treffpunkte werden im Februar per Aushang, in LSF und auf der Homepage des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie bekannt gegeben.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, die ab Mitte Februar in der Bibliothek bereit liegt.

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Archäologie-Übung: Treffpunkt am 11.6.: 14.15 Uhr, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10 (neuer Straßename, ehem. **Meiserstraße**)
80333 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie U2, Haltestelle Königsplatz

Tram: Linie 27, Haltestelle Karolinenplatz

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14198

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Diese Übung richtet sich sowohl an Examenskandidaten als auch an Studienanfänger. Wir werden an ausgewählten Textauszügen aus der griechischen Literatur Methoden der Interpretation erarbeiten. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen (Homer, Hesiod, Tragödie, Platon, Hellenismus u.a.) werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragenkomplexe vorgestellt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Fragen der Stilistik werden ebenfalls behandelt. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen „interessanten“ und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike,

München 1999.

- Groddeck, Wolfram: Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens. Frankfurt a.M. 1995.

Arbeitsform: n/a

Belegnummer: 14199

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Griechisches Proseminar (für Latinisten besonders empfohlen): Theognis

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders

Die Veranstaltung beginnt um 10.00Uhr s.t. und endet um 11.30Uhr

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Theognis von Megara ist im 6./5. Jahrhundert anzusetzen. Die unter seinem Namen geführte Sammlung ist in späterer Zeit allmählich erweitert worden. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von kleineren Gedichten und zweizeiligen Sprüchen in elegischen Distichen. Bei deren Lektüre und Interpretation werden u.a. folgende Themen behandelt werden: Theognis und die griechische Elegie, der Aufbau der Sammlung, das Verhältnis zwischen Dichter und Publikum, politische Spannungen, Werte-Diskussionen.

Ziel des Proseminars ist es, die Methoden und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Lektüre ausgewählter Partien dieser Elegiensammlung genauer kennen zu lernen und anhand von eng umrissenen Fragekomplexen zu üben. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums.

Zur ersten Sitzung wird erwartet, dass die Teilnehmer I,1-38 gründlich vorbereiten.

Text: Iambi et Elegi Graeci ante Alexandrum cantati. Ed. M.L. West, Bd. I, 2. Auflage, Oxford 1989, S. 174ff. (Eine Kopiervorlage wird ab Ende März in meinem Fach in der Bibliothek ausliegen).

Zur Einführung: M. L. West, Studies in Greek Elegy and Iambus, Berlin/New York 1974, 40-71; T. J. Figueira – G. Nagy (Hrsg.), Theognis of Megara. Poetry and the Polis, Baltimore and London 1985.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14200

PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI

Griechisches Hauptseminar: Doxographi Graeci

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Primavesi

Arbeitsform: Hauptseminar

Belegnummer: 14201

Kolloquien

PROF.DR. MARTIN HOSE

Doktorandenkolloquium

1-stündig,

Beginn: 26.04.2010, Ende: 19.07.2010

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer:

MARTIN SCHRAGE

Blockveranstaltung zur Vorbereitung auf das Graecum II

13.09.2010-17.09.2010 10:30-12 Uhr s.t., Schrage

Mo, 20.09.2010 10:30-12 Uhr s.t., Schrage

Di, 21.09.2010 10-11:30 Uhr s.t., Schrage

Die Veranstaltung findet von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Mi, 22.09.2010 10-11:30 Uhr s.t., Schrage

Die Veranstaltung findet von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Do, 23.09.2010 10-11:30 Uhr s.t., Schrage

Die Veranstaltung findet von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Fr, 24.09.2010 10:30-12 Uhr s.t., Schrage

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einschreibung Grundstudium

Di, 13.04.2010 10-13 Uhr c.t., Schröder

Arbeitsform: Einführungsveranstaltung

Belegnummer:

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Einschreibung Hauptstudium

Di, 13.04.2010 14-15 Uhr c.t., Schröder

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

Ferientutorium (Portenlänger)

Mo, 30.08.2010 10-12 Uhr c.t.,

Di, 31.08.2010 10-12 Uhr c.t.,

Mi, 01.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Do, 02.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Fr, 03.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Sa, 04.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Mo, 06.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Di, 07.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Mi, 08.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Do, 09.09.2010 10-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

PROF.DR. MARTIN HOSE

Griechenland-Exkursion (Referate)

Do, 29.04.2010 12-14 Uhr c.t., Hose

Sa, 10.07.2010 9-17 Uhr c.t., Hose

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

DR. ISABELLA WIEGAND

Basismodul Grammatik

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

An Ausschnitten aus originalsprachlichen Texten werden grammatische Phänomene und stilistische Eigentümlichkeiten der klassischen lateinischen Sprache besprochen.

Lernziele sind die Auffrischung von Kenntnissen der Schulgrammatik und die Einübung von angemessener sprachlicher Wiedergabe der lateinischen Vorlagen in einer deutschen Übersetzung.

- Für Studierende des neuen Studiengangs BA Latein (Hauptfach) ist der Kurs im **1. Semester** verpflichtend.

- Auch alle anderen Studierenden im **1. Semester** (Lehramt) sollten diesen Kurs unbedingt besuchen. (Es sei denn, Sie erhalten nach dem Eingangstest eine Empfehlung für das Propädeutikum)

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14203

VICTORIA HOHENADEL, VOLKER MÜLLER, DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach-und Stilübungen: Stilübungen I (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Müller

Gruppe 02

Di 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Di 8:30-10 Uhr s.t., Riedl

Beginn: 19.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14204

PROF.DR. CLAUDIA WIENER, VICTORIA HOHENADEL, UNIV.PROF.DR.

MARC-AEILKO ARIS

Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Di 16-18 Uhr c.t., Aris

Gruppe 04

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 20.04.2010, Ende: 21.07.2010

Mit dem Begriff „Biblische Traditionen“ wird der Zusammenhang einer Literatur in lateinischer Sprache bezeichnet, die den Text des Alten und Neuen Testaments gleichsam als Ur- und Referenztext aller weiteren Texte begreift, selbst wenn diese sich sachlich und sprachlich weit von den biblischen Texten entfernen. Es wird damit also weniger eine bestimmte Gruppe von Texten als vielmehr der Verstehenszusammenhang bezeichnet, der unterschiedlichste Texte der lateinischen Literatur des Mittelalters verbindet. Der Kurs „Biblische Traditionen“ vermittelt daher anhand thematisch orientierter Lektüren Kenntnisse einerseits zu Personen, Ereignissen und Inhalten des Alten und des Neuen Testaments sowie andererseits zu Texten, die im Wissen um biblische Texte und in Absetzung von biblischen Texten im Lauf des Mittelalters entstanden sind. Darüber hinaus werden anhand der gelesenen Texte Gestaltungs- und Deutungsformen biblischer Texte, Rezeptionsbedingungen der antiken Literatur, Methoden und Formen der Allegorese und typologischen Deutung sowie die Entwicklung unterschiedlicher narrativer und historiographischer Repräsentationsformen erarbeitet. Die Texte, die spätestens im Lauf des Semesters zu lesen sind, werden ab Anfang April in einem Reader zur Verfügung stehen. Der Reader dient als Textgrundlage für die in den jeweiligen Studiengängen vorgeschriebenen Abschlussprüfungen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13331

P4 Lateinische Literatur

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Das Rom-Bild in der lateinischen Literatur

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Das „Rombild“ ist ein thematischer Fokus, um das römische Selbstverständnis gezielt in den Blick zu nehmen. Besonders plastisch wird das Bild der Roma aeterna in politischen Krisenzeiten beschworen, weshalb die Dea Roma der Spätantike den Ausgangspunkt bilden soll. Sie führt uns als Symbolfigur hinein in die Auseinandersetzung um den Erhalt der religiösen Kulte und altrömischen Traditionen und mit Claudian an den kaiserlichen Hof von Mailand und Konstantinopel. Die Bilder des kaiserzeitlichen Großstadtlebens bei Juvenal und Martial sollen genauso in den Blick genommen werden wie die Gestaltung der Stadt Rom im augusteischen Restaurationsprogramm. Natürlich darf bei einem solchen Thema ein Ausblick in die frühe Neuzeit nicht fehlen, zumal gerade von der Erfahrung der Diskrepanz zwischen einstiger Größe Roms und gegenwärtiger Bedeutungslosigkeit bei Petrarca und seinen Zeitgenossen eine kaum zu unterschätzende geistesgeschichtliche Wirkung ausging.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010
Belegnummer: 13137

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung: Römische Prosaliteratur

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13205

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Livius

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Livius' Art der historiographischen Darstellung soll im Vergleich mit Vorgängern, zeitgenössischen Literaten und kaiserzeitlichen Nachfolgern herausgearbeitet werden. Ein Schwerpunkt wird auf der ersten Dekade liegen. Ich setze deswegen voraus, daß Sie vor Beginn des Seminars in einer Übersetzung die erste Dekade gelesen haben. Sinnvoll wäre es, wenn Sie sich dazu eine inhaltliche Gliederung anfertigen.

Ein Reader mit den Vergleichstexten wird zu Semesterbeginn bereitgestellt. Für die erste Sitzung bitte ich die Gründung Roms sprachlich und inhaltlich vorzubereiten (Liv. 1,4–1,7,3).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14221

DARA LISE MIGLIORE, LAURA MURPHY, DR. PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
CHERIE QUAINANCE, B.A. NINA WESTIN

English for Academic Purposes IV

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A, Quaintance

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., S 420A, Pattenden

Gruppe 03

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., Migliore

Gruppe 04

Do 10-12 Uhr s.t., Murphy

Der Kurs beginnt um 10:15 Uhr und endet um 11:45 Uhr.

Gruppe 05

Fr 14-16 Uhr c.t., Westin

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010,
Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer:

ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, GENEVIEVE HACK, MARIE HUBER-CALENCA,
DR. JOSEPHINE MULUMBA TUMBA

Französisch für Nicht-Romanisten III

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Huber-Calenca

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Mulumba Tumba

Kursort: M114 HGB.

Gruppe 03

Mi 8:30-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 410, Hack

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr s.t., Cottarel-Hofbauer

Beginn: 20.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Campus 1, Klett Verlag, ISBN 3-12-529 301-4.

Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Voraussetzung zum Kursbesuch: 2 bis höchstens 3 Jahre Schulkenntnisse oder mindestens zwei Semester an einer Sprachschule o.ä. (Nachweis von Niveau A1 der GER) oder erfolgreich abgeschlossene Stufe II an der LMU.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Französisch.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010,
Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer:

DOTT. BEATRICE BERGERO, DOTT. DALIA CRIMI, DOTT. STELLA LINERI

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe II

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-19:30 Uhr s.t., Lineri

Geänderter Kursort: Raum 051, Schellingstr. 3, Rückgebäude.

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Bergero

Gruppe 03

Mi 18:15-19:45 Uhr s.t., Crimi

Beginn: 19.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Italienisch I (an der VHS).

Für **Quereinsteiger:** ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 60-70 Stunden Italienischsprachkurs.

Bitte bearbeiten Sie den entspr. Einstufungstest auf unserer Website:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Italienisch.

Bitte bringen Sie dann den ausgefüllten und mit sichtbaren Korrekturen versehenen Test als Nachweis in den Kurs mit, den Sie besuchen werden. Der Test dient nur dazu, den Stand Ihrer Italienischkenntnisse richtig einzustufen.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010,

Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer:

AKI NARITOMI

Japanisch II

2-stündig,

Do 16:15-17:45 Uhr s.t., Naritomi

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010,

Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer:

MARIANNE SCHMITT

Niederländisch II

2-stündig,

Fr 12:15-13:45 Uhr s.t., Schmitt

Bitte beachten Sie: KEIN Kurs am Fr, 28. Mai und am Fr, 2. Juli. Dafür **Unterricht am Sa, 8.**

Mai von 9.15 Uhr bis 12.15 Uhr in Raum E210, 2. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Kursbuch, Hueber Verlag, (ab Lektion 7)

Taal Vitaal, Niederländisch für Anfänger-Arbeitsbuch, Hueber Verlag.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Bitte beachten Sie: KEIN Kurs am Fr, 28. Mai und am Fr, 2. Juli. Dafür Unterricht

am Sa, 8. Mai von 9.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz
nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 -
06.06.2010

Belegnummer:

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten II

2-stündig,

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: "Aprender Português 2" von Carla Oliveira und Luísa Coelho, Texto
Editores, ISBN: 978-972-47-3420-0.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch I oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010,
Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer:

LUISA GÓMEZ GARCÍA, MARIA GONGORA RODRIGUEZ, GLORIA MACHIN CRUZ,
LAURA MARTÍN, LUZ EMILIA MINERA REYNA, JANNET WEEBER BRUNAL

Spanisch für Nicht-Hispanisten II

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Martín

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., Gongora Rodriguez

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Machin Cruz

Gruppe 04

Di 10-12 Uhr c.t., Gongora Rodriguez

Gruppe 05

Di 16-18 Uhr c.t., Minera Reyna

Gruppe 06

Do 12-14 Uhr c.t., Weeber Brunal

Gruppe 07

Fr 10-12 Uhr c.t., Gómez García

Gruppe 08

Fr 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 25, 411, Minera Reyna
, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Aula 1 Internacional, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515563-3.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch I (an der VHS) oder
entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte
bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

www.fremdsprachen.uni-muenchen.de --> Sprachkurse --> Semesterkurse --> Spanisch.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010,

Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer:

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch II für Nicht-Philologen

2-stündig,

Mi 16-17:30 Uhr c.t., Moser-Weithmann

Vorsicht: Der Kurs findet statt in der Veterinärstraße 1, EG, Raum 009!

Der Kurs findet statt von 16:15 bis 17:45 Uhr.

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Türkisch für Nicht-Philologen bzw. nicht in Orientalistik eingeschriebene Studenten aller Fächer.

Fortsetzung von Kurs Türkisch I.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Über das Sprachenzentrum (FFP): www.fremdsprachen.uni-muenchen.de.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (mit Gruppenprioritäten): 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 12016

CHRISTINA THUNSTEDT

Schwedisch für Fortgeschrittene (FI) (Hörer aller Fakultäten)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Thunstedt

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Vorkenntnisse: Grundkurs Schwedisch VHS eller motsvarande kurskaper.

Kursliteratur: *Lehrbuch der schwedischen Sprache, Kap. 4-6* (Gundlach/Vortmeyer, Verlag: Buske) samt åtskilligt extra övningsmaterial.

Kursinhalte: Vi övar oss i grammatik, läseförståelse, lättare konversation (dialoger, diskussioner, kortare presentationer) samt lättare uppsatsskrivning.

Voraussetzung für den Scheinerwerb: Närvaro, skriftliga delprov och inlämningsuppgifter.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13002

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. MAXIMILIAN BRAUN

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 17-18 Uhr s.t., Rieger

Mi 16-17 Uhr s.t., Rieger

Fr 15-16 Uhr s.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 18:15-19:15 Uhr s.t., Rieger

Mi 17-18 Uhr s.t., Rieger

Fr 16-17 Uhr s.t., Rieger

Der Kurs beginnt um 16.15 Uhr und endet um 17.15 Uhr!

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Zweiter Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die Grammatik im Lehrwerk Kantharos ab Kapitel 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs von Frau Rieger am Mittwoch (Gruppe 02) beginnt um 17.15 und dauert bis 18.15Uhr

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:

19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13387

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Mi 18:30-19:15 Uhr s.t., Rieger

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Wie bereits im Wintersemester sollen in dieser Übung zum Graecumskurs II vor allem das Übersetzen trainiert und der neue Grammatikstoff eingeübt werden. Die Texte passen jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14202

Magister/Lehramt

Abschlussklausur Oberkurs

2-stündig,

Mo, 12.07.2010 14-16 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Abschlussklausur Oberkurs

2-stündig,

Mo, 12.07.2010 14-16 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Zwischenprüfung Latein

Di, 21.09.2010 8:30-13 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Das Rom-Bild in der lateinischen Literatur

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Das „Rombild“ ist ein thematischer Fokus, um das römische Selbstverständnis gezielt in den Blick zu nehmen. Besonders plastisch wird das Bild der Roma aeterna in politischen Krisenzeiten beschworen, weshalb die Dea Roma der Spätantike den Ausgangspunkt bilden soll. Sie führt uns als Symbolfigur hinein in die Auseinandersetzung um den Erhalt der religiösen Kulte und altrömischen Traditionen und mit Claudian an den kaiserlichen Hof von Mailand und Konstantinopel. Die Bilder des kaiserzeitlichen Großstadtlebens bei Juvenal und Martial sollen genauso in den Blick genommen werden wie die Gestaltung der Stadt Rom im augusteischen Restaurationsprogramm. Natürlich darf bei einem solchen Thema ein Ausblick in die frühe Neuzeit nicht fehlen, zumal gerade von der Erfahrung der Diskrepanz zwischen einstiger Größe Roms und gegenwärtiger Bedeutungslosigkeit bei Petrarca und seinen Zeitgenossen eine kaum zu unterschätzende geistesgeschichtliche Wirkung ausging.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13137

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinische Vorlesung: De Vergilii Aeneide

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In fine epigrammatis, quo tumulum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet.

Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13200

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Römische Briefliteratur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Als „halbierter Dialog“ und „Spiegel der Seele“ war der Brief vom 5. Jh. v. Chr. bis in die Zeit der ersten christlichen Autoren eine blühende Gattung der antiken Literatur. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die römische Epistolographie der Republik und der frühen Kaiserzeit: 1. Eigentlicher Freundschaftsbrief (Cicero, Plinius d. J.), 2. Brief als Einkleideform für moralphilosophische Abhandlung (Horaz, Seneca), 3. Ovids elegische Episteln (Heroides, Tristia, Epistulae ex Ponto). Wie immer wechseln literarhistorische Darstellung und Einzelinterpretation einander ab.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13201

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Die lateinische Literatur des Mittelalters bildet zugleich mit den neuen Anforderungen an die Ausdrucksmöglichkeiten der lateinischen Sprache charakteristische Gattungen aus, die nicht aus antiken Vorbildern abgeleitet werden können. Begleitend zur thematischen Lektüre „Biblische Traditionen“ sollen in der Vorlesung charakteristische Beispiele für die literarischen Gattungen vorgestellt werden, die für die lateinische Literatur des Mittelalters spezifisch sind: neue Formen der epischen und lyrischen Dichtung sowie der erzählenden und historiographischen Literatur, neue Konzeptionen theatralischer und rhetorischer Texte und innovative Konzepte wissensvermittelnder Literaturgattungen. Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Texte eine Einführung in die Welt des Mittelalters und damit den Hintergrund für die im Lehrplan an Gymnasien vorgesehenen Texte aus der mittellateinischen Literatur.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19

bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010,
Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13204

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung: Römische Prosaliteratur

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13205

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (*lactea ubertas*) von Sallusts Gedrungenheit (*Sallustiana brevitatis*) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (*in narrando mirae incunditatis clarissimique candoris*) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (*in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem*, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142

Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altoms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „*Nunc aurea Roma est...* – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' *Annales* im historischen Roman der neueren und neuesten Zeit weisen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14212

Seminare und Übungen

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Lateinisches Proseminar: Petron

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Patzer

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer:

CECILIA MUSSINI

Lateinisches Proseminar: Cicero, orationes Philippicae

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Mussini

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Im Lauf des Seminars werden die *Philippicae* in Ausschnitten gelesen; es wird deshalb empfohlen, vor Semesterbeginn die Reden insgesamt in einer deutschen Übersetzung zu lesen.

Schwerpunkte des Seminars werden sein: die Vertiefung des historisch-politischen Zusammenhangs, in dem die *Philippicae* stehen, der Bezug auf die auf erhaltene historische Quellentexte wie Plutarch, Appian und besonders auch Ciceros eigene Briefe, die Analyse der

argumentativen Struktur und die Frage nach der situativen Ausrichtung auf Hörer oder Leser. Ein Reader für die Quellen- und Zusatztexte wird zur Verfügung gestellt.

Für die erste Sitzung bitte ich *Ad Brut.* II, 3 und II, 4 sprachlich und inhaltlich vorzubereiten.

Empfohlene Textausgaben:

A. C. Clark (Hrsg.): M. Tulli Ciceronis Orationes, Bd. II, Oxford 19182 (ISBN 0-19-814606-X)

G. Magnaldi (Hrsg.): Le Filippiche di Cicerone. Edizione critica. Alessandria (Edizioni dell'Orso) 2008. € 25,- (ISBN 978-88-6274-054-8).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14219

MONIKA ISEPY

Lateinisches Proseminar: Die Gedichte des Gottfried von Viterbo

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Isepy

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Gottfried von Viterbo präsentiert in seiner 1190 fertiggestellten Weltchronik, dem „Pantheon“, die gesamte Menschheitsgeschichte von der Schöpfung bis hin zu Friedrich Barbarossa und dessen Sohn Heinrich VI., deren Hofschreiber er war. In der Literaturgattung des Prosimetrum berichtet er auf unterhaltsame Weise über biblische, antike und abendländische Ereignisse und Personen. Im Wechsel zwischen Prosa und Dichtung werden Sagen, Fabeln, Legenden, Anekdoten und Selbstgehörtes in die chronologisch geordneten 33 Particulae (der letzten von drei Redaktionen) des Pantheon eingewoben. Der Text ist in über 40 Handschriften und im Druck überliefert.

Neben einem allgemeinen Einblick in das Werk und dessen Überlieferung, soll im Seminar vor allem die eigenständige Erschließung (Transkription, Übersetzung, Quellenanalyse und Interpretation) ausgewählter Textpartien im Mittelpunkt stehen. Zum Scheinerwerb werden regelmäßige Teilnahme sowie die Übernahme von Kurzreferaten und das Anfertigen einer Seminararbeit erwartet.

Empfohlene Literatur zur Einführung:

Boockmann Friederike: Studien zum Pantheon des Gottfried von Viterbo, Teil I. (Diss.), 1992 München.

Dorninger, Maria E.: Gottfried von Viterbo. Ein Autor in der Umgebung der frühen Staufer, Stuttgart 1997.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14220

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Proseminar: Livius

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Livius' Art der historiographischen Darstellung soll im Vergleich mit Vorgängern, zeitgenössischen Literaten und kaiserzeitlichen Nachfolgern herausgearbeitet werden. Ein Schwerpunkt wird auf der ersten Dekade liegen. Ich setze deswegen voraus, daß Sie vor Beginn

des Seminars in einer Übersetzung die erste Dekade gelesen haben. Sinnvoll wäre es, wenn Sie sich dazu eine inhaltliche Gliederung anfertigen.

Ein Reader mit den Vergleichstexten wird zu Semesterbeginn bereitgestellt. Für die erste Sitzung bitte ich die Gründung Roms sprachlich und inhaltlich vorzubereiten (Liv. 1,4–1,7,3).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14221

DR. SUSANNA FISCHER

Lateinisches Proseminar: “Der Waltharius” und die mittellateinische Epik

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Fischer

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

In dem Proseminar soll ein Überblick in die mittellateinische Epik erarbeitet werden. Im Mittelpunkt des Seminars steht Interpretation und Analyse des Epos “Waltharius”, das das Schicksal Walters von Aquitanien - von seiner Zeit als Geisel bei Attila bis zu seiner Hochzeit mit Hildegund - erzählt. Zu diskutieren sind z.B. die in der Forschung kontrovers behandelten Fragen um Verfasser (Ekkehard I. von St. Gallen oder ein Geraldus), Datierung (9. oder 10. Jahrhundert) und Quellenlage.

Bitte verschaffen Sie sich vor Beginn des Seminars einen Überblick über den Inhalt des “Waltharius”.

Edition: K. Strecker, MGH Poetae 6.1, 1951, S. 1-85. Diese Ausgabe ist unter der Adresse www.dmgh.de digitalisiert verfügbar. Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Zweisprachige Ausgaben und Übersetzungen:

G. Vogt-Spira (Hrsg.): Waltharius, Stuttgart 1994 (Reclam)

B.K. Vollmann, in: W. Haug/B.K. Vollmann (Hrsg.): Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150, Berlin 1991

K. Stecker (Hrsg.): Waltharius, Berlin 1947

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14222

BERND POSSELT

Lateinisches Proseminar: Ovid, Amores

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Die *Amores* sind das letzte bedeutende Werk der römischen Liebeselegie. Sie beschränken sich daher nicht darauf, von der Liebesbeziehung der Dichter-*persona* Ovids zu der von ihm geliebten Corinna zu erzählen. Sie verkörpern vielmehr auch eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Konventionen der von Gallus begründeten und in den Werken von Tibull und Propertius fortgeführten Gattung, wodurch die eigene literarische Tätigkeit poetologisch reflektiert wird: Die Dichtung über die Liebe wird also zur Dichtung über das Dichten von Liebesdichtung. Die Gedichtsammlung eignet sich daher in besonderem Maße, um Studienanfänger sowohl in die Gattung „Römische Liebeselegie“ als auch in die Besonderheiten antiker Dichtung im Allgemeinen einzuführen.

Lesen Sie bitte vor Beginn des Semesters das ganze Werk (zumindest) auf Deutsch und erstellen Sie eine detaillierte Inhalts- und Strukturübersicht. Bereiten Sie für die erste Sitzung die Gedichte 1,1 bis 1,3 auf Latein vor.

Textausgabe (dringend zur Anschaffung empfohlen!):

Ovid: Amores, Medicamina Faciei Femineae, Ars Amatoria, Remedia Amoris, hg. v. Edward J. Kenney, Oxford 21994.

Literatur zur Einführung:

Holzberg, Niklas: Die römische Liebesepik. Eine Einführung, Darmstadt 42009, bes. S. 110–140; ders.: Ovid. Dichter und Werk, München 32005, bes. S. 55–77; Schmitzer, Ulrich: Ovid (Studienbücher Antike, Bd. 7), Hildesheim 2001, bes. S. 24–41.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14223

Lateinisches Proseminar: Petron

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14224

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Augustin, De civitate dei

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Im Jahr 410 nach Christus wurde Rom von den Westgoten unter Alarich erobert – so etwas war zuvor nur einmal geschehen: i.J. 387 vor Christus hatten die Gallier die Stadt eingenommen. Die Erschütterung war entsprechend, und man suchte nach Gründen, wie so etwas passieren konnte. Schnell hatten einige eine Begründung gefunden: Offenbar war dies die Reaktion der traditionellen Götter darauf, dass ihnen nicht mehr geopfert wurde, sondern dass inzwischen zum Gott der Christen gebetet wurde; dieser neue Gott habe eine solche Katastrophe offenbar nicht verhindern können, also müsse man zum traditionellen Kult zurückkehren. Gegen eine solche Ansicht wendet sich Augustin (354-430 n.Chr.), indem er sowohl das Versagen der traditionellen Götter und Kulte als auch das Wirken des Christengottes aufzeigt.

Im Seminar wollen wir uns sowohl einen Überblick über das gesamte Werk verschaffen als auch ausgewählte Passagen gründlich analysieren. Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein.

Ausgabe: Augustinus, De civitate dei. Ed. B. Dombart / A. Kalb (Teubner, 3.Aufl. 1993).

Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung *mindestens* das erste Buch von *De civitate dei* (auf Latein oder zweisprachig) und das Material, das ab Mitte Februar als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14225

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Medea in der römischen Literatur

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Medea hat bereits in der griechischen Literatur Epos und Tragödie erobert. In Rom findet sie sogar in Ovids elegischer Dichtung Eingang. Gattungs-, autoren- und epochenspezifische Umgewichtungen sollten bei der vergleichenden Lektüre von Ovid, Seneca und Valerius Flaccus

und den griechischen Vorgängern genug Impulse für lebhaftere Diskussionen bieten.
Ein Reader wird bis Anfang April verfügbar sein. Zur Vorbereitung in den Semesterferien bitte ich, Euripides' Medea und Buch III und IV der Argonautika des Apollonios Rhodios zu lesen.
Für die erste Sitzung bitte ich, den Eingangsmonolog von Senecas Medea einschließlich dem ersten Chorlied sprachlich und inhaltlich vorzubereiten.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14226

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Hauptseminar: Philosophie im 9. Jahrhundert: Johannes Scottus Eriugena

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Aris

Johannes Scottus Eriugena ist der erste lateinisch schreibende Autor, dem es wirklich gelingt, an die philosophische Tradition der Griechen anzuknüpfen und eine eigenständige Metaphysik in lateinischer Sprache zu entwerfen. Wenn auch Cicero und Boethius sich mit ihren Übersetzungen aus dem Griechischen erfolgreich bemühten, eine lateinische Terminologie für philosophische Fragestellungen zu entwerfen, so ist es doch erst dem im 9. Jahrhundert wirkenden Hoftheologen Karls des Kahlen gelungen, einen ernst zu nehmenden philosophischen Systementwurf in lateinischer Sprache vorgelegt zu haben. In dem Seminar soll das vielseitige Werk des Johannes Scottus Eriugena inhaltlich erschlossen und vor allem unter begriffsgeschichtlichen und philologischen Fragestellungen erörtert werden. Das Seminar schließt eine Reise in die Bayerische Staatsbibliothek nach Bamberg ein, in der das eigenhändig von ihm korrigierte Manuskript der Hauptwerke Eriugenas aufbewahrt wird.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14227

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinisches Hauptseminar: Tibull

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Sicherlich mit Recht bezeichnet Quintilian Tibull als den elegantesten der drei erhaltenen Elegiker. Seine Gedichtsammlung ist so schmal, dass man sie in einem Sommersemester komplett lesen kann. Genau das soll während der einzelnen Sitzungen geschehen; d. h. die Seminararbeit ist nur als Hausarbeit anzufertigen – allerdings wird erwartet, daß das für diese Arbeit zu untersuchende Gedicht von dem/derjenigen, der/die es gewählt hat, besonders gut vorbereitet wird. Zu benutzen sind auf jeden Fall die Kommentare von Dissen, Smith, Putnam, Murgatroyd, Maltby und Perelli; die gesamte Literatur ist zusammengestellt in der Bibliographie „Die römische Liebeselegie“, die gebunden nur in der Institutsbibliothek, aber im Netz jedermann über die Homepage des Instituts zugänglich ist. Neuere bietet meine 2009 in 4. Auflage in der WBG erschienene Einführung.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010

Belegnummer: 14228

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Oberseminar: Literaturtheorie in der Vormoderne

Di, 11.05.2010 18-21 Uhr c.t., Wiener

Di, 15.06.2010 18-21 Uhr c.t., Wiener

Di, 13.07.2010 18-21 Uhr c.t., Wiener

Das interdisziplinäre Oberseminar richtet sich zwar in erster Linie an die Mitglieder des Internationalen Doktorandenkollegs „Textualität in der Vormoderne“, ist aber auch für interessierte Studenten geöffnet. Es findet in Kooperation mit den Erlanger Dozenten Prof. Dr. Bernhard Huss (Italianistik) und Prof. Dr. Susanne Köbele (Germanistische Mediävistik) statt und wird jeweils abwechselnd in Erlangen (27.4., 1.6., 29.6. und 20.7.) und München (11.5., 15.6., 13.7.) abgehalten.

Bei der persönlichen Anmeldung in der Sprechstunde erfahren Sie mehr zu organisatorischer und inhaltlicher Gestaltung. Ein Reader wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 14229

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Oberseminar: Probleme der römischen Liebeslegie

2-stündig,

Fr 17-19:15 Uhr s.t., Holzberg

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Die römische Liebeslegie ist zur Zeit eines der in der Latinistik meistbehandelten Themen. Deshalb sollen neueste Fragestellungen, die sehr kontrovers sind, diskutiert und einzelne Gedichte des Propertius, Tibull und Ovid unter verschiedenen Gesichtspunkten exemplarisch interpretiert werden. Gute Bekanntschaft mit den Elegien aller drei Autoren und der wichtigsten Sekundärliteratur seit dem Buch von Stroh (1971) wird vorausgesetzt. Eine Publikation der Ergebnisse scheint möglich.

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 14230

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Repetitionskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 8-10:15 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Patzer

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14231

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Interpretationsübung

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Anhand von Beispieltexten soll in das Interpretieren mit Hilfe von Leitlinien eingeführt werden. In jeder zweiten Sitzung wird eine Probeklausur geschrieben, an der jeder, der sich das zutraut (mit Kennwort), teilnehmen kann. Der Text wird in der darauffolgenden Sitzung besprochen.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14232

JULIA KNÖDLER

Paläographische Übungen für Anfänger, Teil II: Schriften des Hoch- und Spätmittelalters

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“*: Diese Veranstaltung entspricht WP

5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13336

KATHARINA KAGERER

Übung: Lateinische Metrik und Prosodie (Praktische Übungen)

1-stündig,

Do 12-13 Uhr c.t., Kagerer

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Eine der unentbehrlichen Voraussetzungen für das Verständnis der römischen Dichtung und damit auch für das Lateinstudium ist die Beherrschung der Metrik. Deshalb sollen in dieser Übung nach einer kurzen Einführung in die prosodischen und metrischen Grundlagen des Lateinischen alle wichtigen Versmaße behandelt und vor allem praktisch eingeübt werden. Ein Exkurs zum Prosarhythmus wird die Übung abrunden.

Lit.: F. Crusius, *Römische Metrik. Eine Einführung*, neu bearb. von H. Rubenbauer, München 31958; J.W. Halporn / M. Ostwald, *Lateinische Metrik*, Göttingen 21980; W. Stroh, „Kann man es lernen, lateinische Verse zu sprechen?“ (zuerst 1981), Ndr. in: ders., *Apocrypha. Entlegene Schriften*, hg. von J. Leonhardt / G. Ott, Stuttgart 2000, 245-261.

Für den Einstieg ist zu empfehlen: H.-J. Glücklich, *Compendium zur lateinischen Metrik. Wie lateinische Verse klängen und gelesen werden*, Göttingen 2007.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14233

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

Fr, 11.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Archäologie-Übung: Treffpunkt am 11.6.: 14.15 Uhr, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10 (neuer Straßename, ehem. **Meiserstraße**)

80333 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie U2, Haltestelle Königsplatz

Tram: Linie 27, Haltestelle Karolinenplatz

Sa, 12.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 18.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 19.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 25.06.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 26.06.2010 10-13 Uhr s.t.,

Fr, 02.07.2010 14:15-17 Uhr s.t.,

Sa, 03.07.2010 10-13 Uhr s.t.,

Die Übung, die gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet wird, dient zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung in Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter „Staatsexamen Lehramt“).

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt und gezielt auf die Einbeziehung der Archäologie in die spätere Unterrichtspraxis vorbereitet.

Die Übung findet in vier Blöcken statt (jeweils Freitag 14-17 und Samstag 10-13). Die Termine und Treffpunkte werden im Februar per Aushang, in LSF und auf der Homepage des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie bekannt gegeben.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, die ab Mitte Februar in der Bibliothek bereit liegt.

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Archäologie-Übung: Treffpunkt am 11.6.: 14.15 Uhr, Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10 (neuer Straßennamen, ehem. **Meiserstraße**)
80333 München

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linie U2, Haltestelle Königsplatz

Tram: Linie 27, Haltestelle Karolinenplatz

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14198

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Antike Fachliteratur

Mi, 25.08.2010 16-19:30 Uhr s.t., Wiener

Do, 26.08.2010 16-19:30 Uhr s.t.,

Fr, 27.08.2010 16-19:30 Uhr s.t.,

Mo, 30.08.2010 16-19:30 Uhr s.t.,

Di, 31.08.2010 16-19:30 Uhr s.t.,

Mi, 01.09.2010 16-19:30 Uhr s.t.,

Do, 02.09.2010 16-19:30 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Seminar

Bemerkung: Der Blockkurs findet vom 01.09.2010 bis 10.09.2010 von jeweils von 9.00Uhr bis 12.20Uhr s.t. statt.

Belegnummer: 14234

Sprach- und Stilübungen

DR. PETRA RIEDL

Abschlussklausur Mittelkurs: Deutsch-Lateinische Übersetzungen (Riedl)

Mo, 19.07.2010 14-16 Uhr c.t., Riedl

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

STEFANIE WIND

Tutorium Deutsch-lateinische Übersetzungen (zur Vorbereitung auf die ZP)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Wind

Beginn: 27.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zu den Unterkursen I (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

Tutorium zu den Unterkursen II (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 21.04.2010, Ende: 14.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

ANTONIA JENIK

Tutorium zum Oberkurs: Deutsch-lateinische Übersetzungen

2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Jenik
Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

EGGERT

Tutorium zum Unterkurs I (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Eggert
Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

Tutorium zum Unterkurs III (deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

ELISABETH JOHANNA GOLL

Tutorium: Lateinisch - Deutsche Übersetzungen

2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Goll
Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

DR. ISABELLA WIEGAND

Basismodul Grammatik

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Wiegand
Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

An Ausschnitten aus originalsprachlichen Texten werden grammatische Phänomene und stilistische Eigentümlichkeiten der klassischen lateinischen Sprache besprochen. Lernziele sind die Auffrischung von Kenntnissen der Schulgrammatik und die Einübung von

angemessener sprachlicher Wiedergabe der lateinischen Vorlagen in einer deutschen Übersetzung.

- Für Studierende des neuen Studiengangs BA Latein (Hauptfach) ist der Kurs im **1. Semester** verpflichtend.

- Auch alle anderen Studierenden im **1. Semester** (Lehramt) sollten diesen Kurs unbedingt besuchen. (Es sei denn, Sie erhalten nach dem Eingangstest eine Empfehlung für das Propädeutikum)

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14203

VICTORIA HOHENADEL, VOLKER MÜLLER, DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach-und Stilübungen: Stilübungen I (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Müller

Gruppe 02

Di 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Di 8:30-10 Uhr s.t., Riedl

Beginn: 19.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14204

MARGOT NEGER

Lateinische Sprach-und Stilübungen: Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Neger

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14205

MARGOT NEGER, DR. PETRA RIEDL, UDO SEGERER

Lateinische Sprach-und Stilübungen: Unterkurs III (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Neger

Gruppe 03

Di 16-18 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 04

Fr 16-18 Uhr c.t., Segerer

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14206

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach-und Stilübungen: Mittelkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 19.04.2010, Ende: 21.07.2010

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung

In der 1. Sitzung wird eine Klausur geschrieben, die zu den im Semester zu erbringenden Leistungen zählt. Bitte bereiten Sie sich **gründlich** darauf vor.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14207

DR. ERIC DANAY, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Danay

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung und Mittelkurs-Schein

In der 1. Sitzung wird eine Klausur geschrieben, die zu den im Semester zu erbringenden Leistungen zählt. Bitte bereiten Sie sich **gründlich** darauf vor

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14208

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Lateinisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., Aris

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 21.04.2010, Ende: 23.07.2010

Die Teilnahme am Kurs ist nur mit (vollständig) bestandener Zwischenprüfung möglich. Die Bedingungen für den Scheinerwerb werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14209

DR. PETRA RIEDL

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Riedl

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14210

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium: Lateinisch-deutsche Übersetzungen (Arbeitsmethoden)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

In dem Kurs werden Methoden des Übersetzens (Latein-Deutsch und Deutsch-Latein) besprochen. Außerdem werden Arbeitsweisen vorgestellt und eingeübt, um sich den Lektüre-Kanon für den lateinisch-deutschen Teil der ZP zu erschließen. Der Kurs sollte möglichst **nicht zu knapp vor der ZP** besucht werden, also am besten nicht erst im letzten Semester vor der Prüfung. Bitte stellen Sie sich auf umfangreichere Hausaufgaben ein.

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14211

Fachdidaktik der Alten Sprachen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (*lactea ubertas*) von Sallusts Gedrungenheit (*Sallustiana brevitās*) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (*in narrando mirae incunditatis clarissimique candoris*) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (*in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem*, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altroms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-,

werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „*Nunc aurea Roma est...* – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius’ *Annales* im historischen Roman der neueren und neuesten Zeit weisen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14212

Seminare und Übungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Janka

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an Fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung

(Adresse:

http://www.lrz-muenchen.de/~ud311ah/www/FD_Einfuehrung_WS_09_10_Plan.htm).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den – möglichst parallelen – Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Volker Müller zu besuchen (Mi 16.00 – 17.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam

bearbeitet und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird **im kommenden Wintersemester** zusätzlich eine Übung zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14213

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Seminar Griechisch: Homers Odyssee und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 16:30-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Janka

Der Mythos Odysseus lebt – auch (und gerade?) an der Schwelle zum zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends nach Christus. Ob im Museum (wie etwa in der einflussreichen Wanderausstellung „Odysseus-Mythos und Erinnerung“), im Kino und Fernsehen (wo klassische und neue Verfilmungen der Monumentalität des Epos von der Heimkehr des Odysseus huldigen), im Hörfunk (für den Christoph Martin 1996 eine bahnbrechende neu rhapsodische Verdeutschung verfasste), im Theater (für das Botho Strauß 1996 das Heimkehrerstück *Ithaka* schrieb und in dem gegenwärtig das Projekt „Minus Odysseus“ gedeiht, das 2010 im Münchner Prinzregententheater zur Aufführung kommt), im modernen Roman (den etwa Michael Köhlmeier und Inge Merkel mit neuen „Odysseen“ bereichert haben) oder anderswo: Der weitgereiste und sprichwörtlich leidgeprüfte hellenische „Tausendsassa“ von der kleinen, aber feinen Insel Ithaka ist so allgegenwärtig, dass man ihn nicht nur zum „Prototyp des modernen Menschen“ ausrief, sondern sogar zum „Hoffnungsträger für das neue Jahrtausend“ erklärt hat (Bernhard Andreae).

Im Seminar wollen wir, beflügelt von dieser reichhaltigen und emphatischen Rezeption, die intensive Lektüre und philologische Interpretation des Originaltextes durch die Einbeziehung von Meilensteinen der Rezeption des Epos aus unterschiedlichsten Epochen und Gattungen um die wichtige Komponente des Fortlebens der Antiken Kultur erweitern. Dabei soll ein methodisches Zusammenspiel von altertumswissenschaftlicher Übersetzungs- und Rezeptionsforschung mit der didaktischen Betrachtungsweise, die ihren Blick auf eine ansprechende und ertragreiche Odysseelektüre im achtjährigen Gymnasium richtet, versucht werden. Auch wollen wir angesichts der Multimedialität des Gegenstandes die Möglichkeiten des fächerverbindenden Arbeitens in wissenschaftlichem wie schulpraktischem Zusammenhang ausloten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Hofmann, Heinz: Odysseus: Von Homer bis zu James Joyce, in: Ders. (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 27-67.

Janka, Markus: Odysseus 1996: Ithaka auf der Bühne, im Rundfunk und im Buch. Die Rezeption der Odyssee im Multimedia-Zeitalter, in: Martin Korenjak/Karlheinz Töchterle (Hgg.): Pontes I. Akten der ersten Innsbrucker Tagung zur Rezeption der klassischen Antike, Innsbruck/Wien/München/Bozen 2001, 79-107.

Stanzel, Karl-Heinz: Zeitgenössische Adaptionen der Odyssee bei Inge Merkel, Michael Köhlmeier und Botho Strauß, in: Heinz Hofmann (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 69-89.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14214

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Repetitorium für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 18:30-20 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In der Lehrveranstaltung, die nur im Sommersemester angeboten werden kann, erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2010 und Frühjahr 2011 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum zu diskutieren und zu vertiefen.

Die gemeinsame Besprechung einschlägiger Gegenstände aus Sprach- und Literaturdidaktik anhand grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für das mündliche Examen. Dabei können auch für die literaturwissenschaftlichen Prüfungen bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgegriffen werden. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14215

OSTR DR. SVEN LORENZ

Fachdidaktisches Seminar Latein: Spracharbeit in der Lektürephase des Lateinunterrichts

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Lorenz

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Der Lehrplan für das Gymnasium in Bayern schreibt für die Lektürephase des Lateinunterrichts nicht allein die Übersetzung von Originaltexten sowie die inhaltliche Auseinandersetzung mit diesen vor, sondern auch die gezielte Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler ist ein Ziel der Beschäftigung mit der lateinischen Literatur. Beide Aspekte sollen in dem Seminar ausführlich behandelt werden.

Anhand ausgewählter Passagen aus den Werken gängiger Schulautoren werden wir einerseits allgemeine Grundlagen literarischen Interpretierens sowie die Rahmenbedingungen der Interpretation im Lektüreunterricht aufarbeiten. Literaturgeschichtliche Zusammenhänge, die für das Verständnis der Texte notwendig sind, werden im Seminar wiederholt werden. Andererseits sollen die Texte daraufhin untersucht werden, welche Gelegenheiten zur Spracharbeit sie bieten. Dabei werden die Bereiche Wortschatz, Formenlehre und Syntax allesamt Beachtung finden. Im Besonderen soll erarbeitet werden, welche Möglichkeiten es gibt, die Sicherung des Textverständnisses und die eigentliche Interpretation unmittelbar mit der Spracharbeit zu verknüpfen.

Zudem wird zu erörtern sein, welche Unterrichtsformen sich für welche Inhalte besonders eignen. Dabei sollen auch Alternativen zum lehrerzentrierten Unterricht wie die Gruppenarbeit, der Wochenplan oder auch die Projektarbeit zur Sprache kommen und die Möglichkeiten und Grenzen dieser Formen debattiert werden.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Kurzreferats und die schriftliche Aufbereitung eines lateinischen Originaltextes für die Schule. Dieser ist in Bezug auf die Möglichkeiten, die er für den Lateinunterricht bietet, sowie seine spezifischen Schwierigkeiten zu untersuchen und soll dann mit inhaltlichen und sprachlichen Anmerkungen versehen werden.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14216

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktische Übung: Fachdidaktischer Theorie-Praxis-Kurs Griechisch (zum Studienbegleitenden Praktikum Griechisch)

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2010 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangsektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14217

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Übung zum Einführungskurs "Fachdidaktik Latein"

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Müller

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es sollen nach Wünschen der Teilnehmer die in den Kursen besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14218

MARTIN SCHRAGE

Blockveranstaltung zur Vorbereitung auf das Graecum II

13.09.2010-17.09.2010 10:30-12 Uhr s.t., Schrage

Mo, 20.09.2010 10:30-12 Uhr s.t., Schrage

Di, 21.09.2010 10-11:30 Uhr s.t., Schrage

Die Veranstaltung findet von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Mi, 22.09.2010 10-11:30 Uhr s.t., Schrage

Die Veranstaltung findet von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Do, 23.09.2010 10-11:30 Uhr s.t., Schrage

Die Veranstaltung findet von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Fr, 24.09.2010 10:30-12 Uhr s.t., Schrage

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Blockveranstaltungen

Mo, 26.07.2010 8-14 Uhr c.t., Marzillo

Di, 27.07.2010 8-14 Uhr c.t.,

Mi, 28.07.2010 8-14 Uhr c.t.,

Do, 29.07.2010 8-14 Uhr c.t.,

Arbeitsform: n/a

Belegnummer:

DR. FABIAN PASCAL HORN

Ferienkurs Graecum II

Mo, 02.08.2010 9-12 Uhr c.t., Horn

Di, 03.08.2010 9-12 Uhr c.t.,

Mi, 04.08.2010 9-12 Uhr c.t.,

Do, 05.08.2010 9-12 Uhr c.t.,

Fr, 06.08.2010 9-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien

Belegnummer:

DR. STEFAN MERKLE

Klausur Lateinkurs

Fr, 23.07.2010 10-13 Uhr s.t., Merkle

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

DR. STEFAN MERKLE

Klausur Lateinkurse

Fr, 23.07.2010 14-17 Uhr s.t., Merkle

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

Lektürekurs für Graecumskandidaten

14-stündig,

26.07.2010-29.07.2010 9:15-11:45 Uhr s.t.,

Fr, 30.07.2010 9:15-10:45 Uhr s.t.,

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

URSULA MONIKA MOLL

Lektürekurs zur Vorbereitung auf das Graecum

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Moll

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

Tutorium Geraecumskurs

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Beginn: 14.06.2010, Ende: 19.07.2010

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Tutorium zum Graecumskurs

2-stündig,

Do, 12.08.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 19.08.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 26.08.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 02.09.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 09.09.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 16.09.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 23.09.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 30.09.2010 18-20 Uhr c.t.,

Do, 07.10.2010 18-20 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. MAXIMILIAN BRAUN

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 17-18 Uhr s.t., Rieger

Mi 16-17 Uhr s.t., Rieger

Fr 15-16 Uhr s.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 18:15-19:15 Uhr s.t., Rieger

Mi 17-18 Uhr s.t., Rieger

Fr 16-17 Uhr s.t., Rieger

Der Kurs beginnt um 16.15 Uhr und endet um 17.15 Uhr!

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Zweiter Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die Grammatik im

Lehrwerk Kantharos ab Kapitel 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs von Frau Rieger am Mittwoch (Gruppe 02) beginnt um 17.15 und dauert bis 18.15Uhr

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13387

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-12 Uhr c.t., Merkle

Der Kurs findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr c.t. statt!

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs am Mittwoch (Gruppe 03) findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr statt. -
Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Dieser Kurs entspricht in WP 1 ‘Grundstufe, Niveau 2d’, in WP 5 ‘bundle I (1 LV: 6 ECTS)’.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13388

ILSE CHARLOTTE RIEGER

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Mi 18:30-19:15 Uhr s.t., Rieger

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Wie bereits im Wintersemester sollen in dieser Übung zum Graecumskurs II vor allem das

Übersetzen trainiert und der neue Grammatikstoff eingeübt werden. Die Texte passen jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14202

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen I

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-13 Uhr s.t., Casolari-Sonders

Mi 12-13 Uhr s.t., Casolari-Sonders

Fr 12-13:30 Uhr s.t., Casolari-Sonders

Gruppe 02

Mo 9-10 Uhr s.t.,

Mi 9-10 Uhr s.t.,

Fr 9-10 Uhr s.t.,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum;

Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bereits vor Beginn des Semesters mit dem griechischen Alphabet vertraut zu machen und sich die Grammatik „Organon“ (Buchners Verlag) in kopierter Form beim Copy-Shop „Unikopie“ (Adalbertstr. 18) zu besorgen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14238

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die Lateinische Sprache und Kultur I

3-stündig,

Mo 9-10 Uhr c.t., Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14239

Latein III: Vorbereitung auf die Staatliche Latinumsprüfung

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14240

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Veranstaltung findet in der Schellingstr. 3 Raum 005 statt.

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

DR. STEFAN MERKLE

Lateinische Lektüre: Cicero, Tusculanen

2-stündig,

Beginn: 22.4.2010

Schellingstr. 3 (R) Raum 305

Donnerstags, 10.00Uhr bis 12.00Uhr c.t.

bei Herrn Merkle.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

PROF.DR. CLAUDIA WIENER, VICTORIA HOHENADEL, UNIV.PROF.DR.

MARC-AEILKO ARIS

Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Di 16-18 Uhr c.t., Aris

Gruppe 04

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 20.04.2010, Ende: 21.07.2010

Mit dem Begriff „Biblische Traditionen“ wird der Zusammenhang einer Literatur in lateinischer Sprache bezeichnet, die den Text des Alten und Neuen Testaments gleichsam als Ur- und Referenztext aller weiteren Texte begreift, selbst wenn diese sich sachlich und sprachlich weit von den biblischen Texten entfernen. Es wird damit also weniger eine bestimmte Gruppe von Texten als vielmehr der Verstehenszusammenhang bezeichnet, der unterschiedlichste Texte der lateinischen Literatur des Mittelalters verbindet. Der Kurs „Biblische Traditionen“ vermittelt daher anhand thematisch orientierter Lektüren Kenntnisse einerseits zu Personen, Ereignissen und Inhalten des Alten und des Neuen Testaments sowie andererseits zu Texten, die im Wissen um biblische Texte und in Absetzung von biblischen Texten im Lauf des Mittelalters entstanden sind. Darüber hinaus werden anhand der gelesenen Texte Gestaltungs- und Deutungsformen biblischer Texte, Rezeptionsbedingungen der antiken Literatur, Methoden und Formen der Allegorese und typologischen Deutung sowie die Entwicklung unterschiedlicher narrativer und historiographischer Repräsentationsformen erarbeitet. Die Texte, die spätestens im Lauf des Semesters zu lesen sind, werden ab Anfang April in einem Reader zur Verfügung stehen. Der Reader dient als Textgrundlage für die in den jeweiligen Studiengängen vorgeschriebenen Abschlussprüfungen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak.

13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen

Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13331

BARBARA WINKLER

Lateinische Lektüre: Cicero, de oratore

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Winkler

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Cicero, der „König der Gerichtsprozesse“, dessen Ruhm bis heute vor allem auf seinen Reden beruht, unternahm es bereits in jungen Jahren, auch die rhetorische Theorie darzustellen (*de inventione*), hat aber erst in erzwungener Muße die Zeit gefunden, dieses Thema umfassend zu behandeln.

De oratore, die Gespräche über den vollkommenen Redner und das Verhältnis von Philosophie und Redekunst, entstanden 55 v.Chr. nach Ciceros Rückkehr aus der Verbannung, ist das erste Werk in dieser Reihe und – nach Ciceros eigener Einschätzung – sein vollkommenstes.

Im Kurs wird die sprachliche und inhaltliche Erfassung von Buch I im Vordergrund stehen. Aber auch aus Buch II und III sollen Auszüge gelesen werden.

Durch regelmäßige Teilnahme, rege Mitarbeit und Bestehen der Abschlussklausur kann ein Lektüreschein erworben werden.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis Rhetorica, Tomus I, libros de oratore tres continens, ed. A. S. Wilkins, Oxford 1/1902

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14242

DR. GABRIELE GLASER

Lateinische Lektüre: Livius XXI (und I)

2-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Glaser

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Das Ringen der beiden Großmächte Rom und Karthago um die Vormachtstellung zu Beginn des 2. Punischen Krieges steht im Mittelpunkt des Buches XXI. Anschaulich stellt der augustäische Geschichtsschreiber Livius nicht nur die Feldherrnpersönlichkeiten Scipio und Hannibal gegenüber, sondern schildert auch eindrucksvoll Höhepunkte während der Auseinandersetzungen wie die Einnahme von Sagunt, die Überquerung der Alpen und die Schlachten in Norditalien. Bei der Lektüre sollen auch die Arbeitsweise des Autors, seine Sprache und seine Geschichtsauffassung genauer betrachtet werden.

Zum Erwerb eines Lektüre-Scheines sind die Lektüre der Bücher XXI und I sowie regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und das Bestehen der Abschlussklausur Voraussetzung.

Die Teilnehmer sollen bereits in der 1. Sitzung einen einsprachigen Text (z.B. Titi Livi Ab urbe condita libri XXI-XXV, recogn. C.F.Walters et R.S. Conway, Oxford classical texts) zur Hand haben, XXI, 1 vorbereitet und ihr Wissen vom historischen Hintergrund aufgefrischt haben.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14243

DR. PETRA RIEDL

Lateinische Lektüre: Cicero, pro Milone/ Cicero, Philippicae I-II

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Straßenkämpfe, Bandenkriege und die – zumindest rhetorische – Vernichtung politischer Gegner sind charakteristische Züge für den turbulenten Endspurt der römischen Republik. Sie finden ihren Widerhall in Ciceros Reden *Pro Milone* und den *Philippicae in M. Antonium*, rhetorischen Meisterwerken, die wichtige Etappen in Ciceros Leben und dem Niedergang der alten *res publica* markieren.

Cicero, seine Rolle im Staat, seine Zeit und seine Redekunst werden daher wichtige Themen bei der Erschließung der Texte sein. Ein besonderer Schwerpunkt wird grundsätzlich auf der genauen sprachlich-stilistischen Erfassung der übersetzten Passagen liegen. Dabei soll auch die Gelegenheit, wichtige grammatikalische Phänomene zu wiederholen, nicht ungenutzt bleiben. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheins ist neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur auf der Grundlage der lateinischen Lektüre von *Pro Milone* und *Philippicae I-II*.

Textausgabe: M. Tulli Ciceronis orationes II, rec. A.C. Clark, Oxford 21918 (zahlr. Ndr.).

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14244

DR. ERIC DANAY

Lateinische Lektüre: Ovid, Metamorphosen

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Danay

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14245

DR. WERNER SCHEIBMAYR

Lateinische Lektüre: Vergil, Aeneis

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Die Aeneis Vergils gilt nicht nur als ein Meisterwerk der augusteischen Literatur, sondern auch als das Nationalepos der Römer schlechthin. Neben der sprachlichen, stilistischen und auch metrischen Analyse sowie gemeinsamen Übersetzung ausgewählter Passagen aus den Büchern I – IV werden wir vielfältige Aspekte wie z.B. Werkstruktur, Handlungsführung, Figurencharakteristik sowie Stoff- und Gattungstradition beleuchten.

Zur Vorbereitung auf den Kurs sollten die Teilnehmer die Aeneis (zumindest auf Deutsch!) ganz gelesen haben.

In der Veranstaltung wird ausschließlich mit folgender Textausgabe gearbeitet:

P. Vergili Maronis opera, hg. v. R.A.B. Mynors, Oxford 1/1969 u.ö.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14246

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Lateinische Lektüre: Seneca, consolatio ad Marciam

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Luchner

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: ACHTUNG!!! Anders als oben angegeben, beginnt diese Lektüre erst in der

zweiten Semesterwoche, d.h. am Dienstag, den 27.04. 2010.

Belegnummer: 14247

STD DR. VOLKER WURNIG

Lateinische Lektüre (für Fortgeschrittene): Lucan, Pharsalia (in Auswahl)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Wurnig

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Das Epos Lucans vom Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompeius ist in vielerlei Hinsicht ein sehr interessantes und eindrucksstarkes Dokument der nachklassischen lateinischen Literatur: Inhaltlich ist es geprägt von der Nähe zu Livius und Vergil sowie von stoischem Geist, stilistisch von einer besonders prägnanten Dichtersprache mit einem Zug zu gesteigertem Pathos. In dem Lektürekurs soll die Eigenart dieser bedeutsamen Dichtung der Silbernen Latinität an größeren ausgewählten Partien aus den Büchern I, II, V und X durch die Erarbeitung angemessener Übersetzungen und Interpretationen nähergebracht werden. Für die Teilnehmer/-innen ist ein Reader vorgesehen. V. Wurnig.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14248

SCHULZ

Lateinische Lektüre: Tacitus, Annalen XIII-XIV

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schulz

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

In den Büchern 13 und 14 der Annalen behandelt Tacitus die Jahre 54-62 der Regierungszeit Neros, in die u.a. die Regentschaft von Seneca und Burrus, die Ermordung von Britannicus, Agrippina und Octavia, sowie seine Hochzeit mit Poppaea fallen. Ziel des Seminars ist es, durch das weitestgehend gemeinsame Übersetzen der Bücher 13 und 14 ein Gespür für die taciteische Kunstprosa zu entwickeln. Darüber hinaus vermittelt das Seminar einen Überblick über das Gesamtwerk der Annalen.

Zur ersten Sitzung sollen die Teilnehmer bitte Tac. ann. 13,1-3 übersetzen und sich einen Überblick über die Zeit Neros aneignen. Für den Scheinerwerb wird neben der regelmäßigen Teilnahme das Bestehen einer Zwischen- und Schlussklausur erwartet.

Textgrundlage:

Heubner, H. ed. (21994): P. Cornelii Taciti libri qui supersunt. Tom. I ab excessu divi Augusti (Stuttgart/Leipzig).

Koestermann, E. ed. (31971): Cornelii Taciti libri qui supersunt. Tom. I ab excessu divi Augusti (Leipzig).

Kommentar:

Koestermann, E. (1967): Cornelius Tacitus. Annalen. Band III, Buch 11-13 (Heidelberg).

Koestermann, E. (1968): Cornelius Tacitus. Annalen. Band IV, Buch 14-16 (Heidelberg).

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14249

MARGOT NEGER

Lateinische Lektüre: Tibull

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Neger

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Bereits in der Antike galt Tibull als herausragender Vertreter der römischen Liebespoesie. So lässt etwa sein jüngerer Zeitgenosse Ovid in *Am.* 3,9 die personifizierte Elegie, Amor und Venus den Tod Tibulls betrauern, und in *Trist.* 4,10 bedauert er selbst, daß das Schicksal ihm keine Gelegenheit zu einer persönlichen Freundschaft mit Tibull gewährt habe. Einige Jahre später sagt Quintilian über den Wetteifer der Römer mit den Griechen in der Liebespoesie: *Elegia quoque Graecos provocamus, cuius mihi tersus atque elegans maxime videtur auctor Tibullus* („Auch in der Elegie, deren feinsinnigster und elegantester Vertreter mir Tibull zu sein scheint, fordern wir die Griechen heraus“, *Inst.* 10,1,93).

Im Zentrum des Lektürekurses wird das erste Buch des *Corpus Tibullianum* stehen, doch soll auch ein Ausblick auf das zweite Buch sowie auf die elegischen Werke des Propertius und Ovid nicht fehlen.

Für die erste Sitzung bitte ich, Tibull 1,1 vorzubereiten.

Textausgaben und Kommentare: G. Luck (21998; Ed.): *Albii Tibulli aliorumque carmina*, Stuttgart/Leipzig; P. Murgatroyd (1980): *Tibullus I: A Commentary on the First Book of Elegies of Albius Tibullus*, Pietermaritzburg; G. Lee (31990): *Tibullus, Elegies. Introduction, Text, Translation and Notes. Revised in Collaboration with Robert Maltby, Leeds*; R. Maltby (2002): *Tibullus: Elegies. Text, Introduction and Commentary*, Cambridge.

Einführung: N. Holzberg (2001): *Die römische Liebeselegie. Eine Einführung*, Darmstadt (=32006; 42009).

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14250

Neulateinische Lektüre: Benedikt XVI, Caritas in veritate

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise, aber auch einzelne drängende Gegenwartsprobleme wie Umwelt- und Klimaschutz, eine vernünftige Energiepolitik, die technologische Entwicklung, die Gefahren wirtschaftlicher Standortverlagerungen, Migration und Tourismus sind die Themen des neuen päpstlichen Rundschreibens an die Welt, der Enzyklika Benedikts XVI. „Caritas in veritate“. Wie schon der Titel andeutet, sieht der Papst die Lösung der sozialen, finanziellen, ökonomischen und ökologischen Krisen aber nicht in einer technisch-materialistischen Regelung der Dinge, sondern in der wahrhaften Achtung des Menschen und in der umfassenden Sicherung eines menschenwürdigen Lebens. Die Besinnung auf humanistische Grundwerte und eine tiefgreifende kulturelle Erneuerung sind die Grundforderungen und zukunftsweisenden Angebote Benedikts zur Bewältigung der durch die Globalisierung hervorgerufenen Spannungen wie auch der Finanz- und Wirtschaftskrise der Gegenwart. Die menschliche und menschengerechte Zivilgesellschaft muss als eigener Wert neben und über Wirtschaft, Markt und Staat treten. Dabei werden die modernen Entwicklungen keineswegs abgelehnt. Durch neue ethische Impulse können sie vielmehr wertschöpfend eine Chance zur Verwirklichung der christlichen Endverheißung werden:

„In societate illa, quae ad globalizationem vertitur, bonum commune eiusque cura non possunt universam hominum familiam non complecti, videlicet populorum nationumque communitatem, ita ut unitatis pacisque imago hominis civitati praebeatur atque in antecessum quodammodo Dei civitas sine saepimentis effingatur.“ („In einer Gesellschaft auf dem Wege zur Globalisierung müssen das Gemeinwohl und der Einsatz dafür unweigerlich die Dimensionen der gesamten Menschheitsfamilie, also der Gemeinschaft der Völker und Nationen, annehmen, so dass sie der Stadt des Menschen die Gestalt der Einheit und des Friedens verleihen und sie gewissermaßen zu einer vorausdeutenden Antizipation der grenzenlosen Stadt Gottes machen.“)

Als maßgebender Text einer Enzyklika gilt immer noch der in der lateinischen, nach wie vor offiziellen Sprache der römisch-katholischen Kirche. Im Fall der jüngsten Enzyklika ergab sich

jedoch das Paradoxon, dass sie – vom gegenwärtigen deutschen Papst deutsch verfasst – erst drei Monate nach ihrer Veröffentlichung (am 7. Juli 2009) endlich in lateinischer Fassung vorlag. Zugegebenermaßen waren Übersetzungsschwierigkeiten moderner Begriffe, die es erstmals lateinisch zu formulieren galt, der Grund für die ungewohnte Verzögerung. Wie schon obiges Zitat zeigt, leisteten die kundigen Latinisten des Vatikan jedoch eine vorzügliche Arbeit, so dass der lateinische Ausdruck vielfach plastischer, anschaulicher und sprechender erscheint als der deutsche oder der in irgendeiner anderen modernen Sprache (z.B. „die produktive Tätigkeit“ = *opus ad bona gignenda*; „Wirtschaftskrise“ = *angustia oeconomica*; „Migrationsströme“ = *commeatus migrantium*; „Kreditmakler“ = „*rerum nummariarum operatores*“; „finanzielle Investitionen“ = *nummariae collocationes*; „verschwenderische und konsumorientierte Überentwicklung“ = *sumptuosus et immoderatus superprogressus*; „Entwicklungshilfe“ = *subsidia internationalia*; „soziales Netz“ = *rete tutelae socialis*; „die Tätigkeit der in der Zivilgesellschaft arbeitenden Organisationen“ = *actiones institutionum in civili societate operantium*; „geistiges Eigentum“ = *proprietas intellectualis*; „ethische Zertifikate“ = *comprobationes ethicae u.v.a.m.*). Die vermeintlich „tote“ Sprache Latein zeigt hier in der Bewältigung moderner Probleme eine geradezu erstaunliche Lebenskraft.

Um dies zu erfahren und den profunden Inhalt der Schrift kennen zu lernen, sind über Fachlateiner aller Stufen hinaus auch Studierende anderer Fachrichtungen (etwa Theologie, Philosophie, Politik, Soziologie) sowie Senioren-Studenten zu diesem Kurs eingeladen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14251

DR. FRANZ WACHINGER

Neulateinische Lektüre: *Epistulae virorum obscurorum*

2-stündig,

Mo 18-19:30 Uhr s.t., Wachinger

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Zu Beginn des Renaissance - Humanismus in Deutschland löste das Erscheinen der EOV einen Skandal aus:

Die Vorgeschichte: Als der konvertierte Jude Johannes Pfefferkorn forderte, daß alle jüdischen Schriften vernichtet werden sollten, kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung mit dem Humanisten und Hebräisten Johannes Reuchlin. In den Jahren 1515 bis 1517 erschienen zur Unterstützung Reuchlins anonym die EOV, eine Sammlung fingierter Briefe, die sich angeblich an den Kölner Scholastiker Ortwin Gratius richteten. Die Gegner Reuchlins werden persifliert. Es soll demonstriert werden, daß sie über höchst mangelhafte Bildung verfügen, schlechtes Latein schreiben und moralisch verkommen sind. Bewußt sind Germanismen und grammatikalische Verstöße gehäuft.

Die Wirkung der EOV war durchschlagend und führte zu einer grundsätzlichen Auseinandersetzung zwischen verzopft empfundener Scholastik und Humanismus. Scholastische Beschränktheit und schlechtes Latein standen gegen das humanistische Streben nach gutem an der Antike orientierten Latein und nach Toleranz.

Die Forschung hat eruiert, daß die wohl wichtigsten Verfasser Crotus Rubeanus und Ulrich von Hutten waren.

Die EOV bieten eine überaus interessante und amüsante Lektüre. Es macht Spaß, die absichtlich gesetzten Germanismen und Grammatikverstöße aufzuspüren und von dem satirisch übertriebenen amoralischen Treiben der Humanistengegner zu lesen.

Die Texte der behandelten Briefe werden zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14252

DR. VERONIKA LUKAS

Neulateinische Lektüre: Eneas Silvius Piccolomini, Historia Austrialis

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,

Der spätere Papst Pius II. (1405-1464) war eine zentrale Gestalt für die Vermittlung des italienischen Humanismus nördlich der Alpen. Lange Zeit stand er in den Diensten König Friedrichs III., so daß wir die Ereignisse, die in der ursprünglich als *Historia Friderici III.* geplanten Österreichischen Geschichte erzählt werden, zu einem großen Teil aus erster Hand erfahren. Freilich liegt dem rhetorisch versierten Humanisten nichts ferner als trockene Faktenhuberei; die historische Wahrheit kann durchaus den zweiten Rang einnehmen hinter einer an antiken Vorbildern geschulten, wirkungsvollen Darstellungskunst. Wichtig ist vor allem, das eigene Verdienst ins gehörige Licht zu rücken. So dürfte uns in diesem Semester eine unterhaltsame Lektüre bevorstehen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14253

Kolloquien

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, MARTIN HELLMANN

Editionswissenschaftliches Kolloquium

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, ArisHellmann

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14235

Neulateinisches Colloquium: Jacobus Balde, Drama Georgicum

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,

Jakob Balde S.J. (1604-1668) war in seinem Jahrhundert der europaweit bekannteste Dichter Deutschlands. Dass er trotz seiner unbestrittenen Genialität und unerhörten Fruchtbarkeit heute nur noch wenigen bekannt ist, liegt nur daran, dass er lateinisch geschrieben hat. Immerhin ist seit einigen Jahrzehnten eine internationale Fangemeinde damit befasst, diesen Dichter wieder zu erschließen. In München, Baldes zweiter Heimat, versuchen wir hier seit fast dreißig Jahren kräftig mitzumischen.

Das *Drama Georgicum* ist eine eigenartige Mischung aus Geniestreich und Auftragsarbeit. Noch vor Ende des Dreißigjährigen Kriegs, 1647, hatte der bayerische Kurfürst Maximilian I., einen Waffenstillstand mit Frankreich geschlossen, um seinem Land das Schlimmste zu ersparen. Da erging an Balde von französischer Seite der Wunsch, er möge doch dieses (nicht überall gern gesehene) Übereinkommen in seiner Weise publizistisch unterstützen. So schrieb Balde ein dreiaktiges „Bauerndrama“, in dem Ulmer Bauern, von Merkur informiert, den unverhofften Frieden feiern. Sie tun das in einer von Balde mit linguistischer Gewitztheit rekonstruierten altlateinischen Sprache.

Das Colloquium ist interessant für alle, die an erstklassiger lateinischer Literatur abseits des Mainstream Freude haben; vor allem auch sprachhistorisch Interessierte sollten sich angesprochen fühlen, Landeshistoriker sowieso. Erfahrungsgemäß können an diesen Colloquien auch Studienanfänger mit Gewinn teilnehmen; sie erhalten damit die Möglichkeit, sich langfristig in ein vielversprechendes Forschungsgebiet einzuarbeiten. Texte werden vor Beginn des Semesters ausliegen (vorläufig zugänglich auch unter <http://www.uni-mannheim.de/mateo/camena/bald2/te04.html>).

Literatur: Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990); Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (ND 1998); Jürgen

Leonhardt, „Philologie in Baldes Drama Georgicum“, in: Sebastian Neumeister / Conrad Wiedemann (Hg.), *Res Publica Litteraria*, Bd. 2, Wiesbaden 1987 (einzige Spezialabhandlung); Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004; Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006. Neueste Literatur: <http://www.lrz-muenchen.de/~stroh/main2.html> (Balde-Homepage, betreut von Katharina Kagerer).

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14236

Colloquium Latinum: De Senecae Phaedra

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr c.t.,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Ad Colloquium Latinum hoc quoque semestri omnes voco:

- qui studiorum tirones sunt, ut e vivo linguae usu prima elementa Latinitatis hauriant;
- qui studiis iam progressi sunt, ut audiendo et loquendo doctrinam firment et augeant;
- qui veteranos in litteris se putant, ut iunioribus quasi exempla humanitatis praeleant.

Admittuntur tamen etiam ei qui audire modo sibi proposuerunt.

Senecae Phaedram legemus, quae inter optimas tragoedias Latinas habetur. Nonnullis locis hic Seneca Euripidem, quem aemulabatur, non solum adaequavisse, sed etiam superavisse creditur. Certe philosophus ille et amoris et feminarum peritissimus fuit.

Mecum iudicate! Venite! Disputate!

Senecae tragoedias optime edidit Otto Zwierlein, Oxonii (Oxford Classical Texts) ³1991 (1986).

Ad Phaedram commentarium utilem fecerunt Michael Coffey et Roland Mayer, Cantabrigiae 1990.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14237

Sprach- und Stilübungen

STEFANIE WIND

Tutorium Deutsch-lateinische Übersetzungen (zur Vorbereitung auf die ZP)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Wind

Beginn: 27.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

Fachdidaktik der Alten Sprachen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Vorlesung: Livius - Annalist und Erzähler unter Augustus

2-stündig,

Do 14-15:30 Uhr s.t., Janka

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Als klassizistische Sitzstatuen beschwören Sallust und Livius vor dem österreichischen

Parlamentsgebäude in Wien die historische Bildung der Mitglieder und Besucher des Hohen Hauses. Schon in der Antike hat man beide Geschichtsschreiber gern nebeneinandergestellt. So hebt Quintilian Livius' „milchige Üppigkeit“ (*lactea ubertas*) von Sallusts Gedrungenheit (*Sallustiana brevitatis*) ab (Quint. inst. 10,1,32). Beide Autoren dienen dem Redelehrer Europas als Beleg für seine These, dass die römische Historiographie sich nicht vor den griechischen Gattungsheroen Herodot und Thukydides zu verstecken brauche: Livius sei ein packender, reizvoller Erzähler (*in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris*) und ein geradezu unübertroffener Gestalter von charakteristischen, insbesondere emotionalen Reden historischer Persönlichkeiten (*in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem*, 10,1,101).

In der Vorlesung wollen wir versuchen, der durch Überlieferungsverluste zwar geschmälerten, aber immer noch beachtlichen „Üppigkeit“ des livianischen Werkes – von ursprünglich 142 Büchern, die von den Gründungslegenden Roms bis zum Jahr 9 v. Chr. reichten, können wir noch etwa ein Viertel lesen – mit einer Doppelstrategie beizukommen: Einerseits erarbeiten wir uns anhand von Strukturanalysen einen Überblick über das Gesamtwerk sowie über die Anlage von Schlüsselbüchern (insbesondere aus der ersten, dritten und vierten Dekade). Außerdem wollen wir exemplarische Einzelepisoden eingehend interpretieren, um anhand von philologisch-literaturwissenschaftlichen, aber auch kulturgeschichtlichen Betrachtungen Livius' Standort in der antiken Geschichtsschreibung genauer zu bestimmen und damit auch das viel beschworene „Liviusbild“ mit klareren Konturen zu versehen. Thematische Schwerpunkte liegen bei der Programmatik der Vorrede, der Konstruktion der mustergültigen Heldinnen und Helden Altroms, der Darstellung innen- wie außenpolitischer Aspekte des Aufstiegs Roms zur „Weltmacht“ im Mittelmeerraum; bei Livius als Gesellschafts- und Religionshistoriker, der Dramatisierung des Hannibalkrieges und den vielschichtigen Studien zum Ausgreifen der römischen Herrschaft in den griechischen Kulturraum.

Dokumente für die starke Wirkungskraft von Livius' Geschichtswerk seit der augusteischen Epoche bis in die Moderne, für die nicht nur der oben erwähnte Quintilian, sondern etwa auch der Humanist Petrarca, die Dramatiker Corneille und Shakespeare sowie der Historienmaler Jaques-Louis David Zeugnis ablegen, runden das Vorlesungsprogramm ab.

Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine erfolgreichere Liviuslektüre mit autoren-, werk- und themenzentrierten oder rezeptionsorientierten Entwürfen im Rahmen der Unterrichtseinheit „*Nunc aurea Roma est...* – Politische Perspektiven: Augustus und seine Zeit“ ein stetes Augenmerk gelten. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Livius' *Annales* im historischen Roman der neueren und neuesten Zeit weisen.

Einführende Literatur:

Erich Burck: Das Geschichtswerk des Titus Livius, Heidelberg 1992.

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 14212

Seminare und Übungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Janka

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an Fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden

fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung

(Adresse:

http://www.lrz-muenchen.de/~ud311ah/www/FD_Einfuehrung_WS_09_10_Plan.htm).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den – möglichst parallelen – Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Volker Müller zu besuchen (Mi 16.00 – 17.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird **im kommenden Wintersemester** zusätzlich eine Übung zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14213

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Seminar Griechisch: Homers Odyssee und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 16:30-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Janka

Der Mythos Odysseus lebt – auch (und gerade?) an der Schwelle zum zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends nach Christus. Ob im Museum (wie etwa in der einflussreichen Wanderausstellung „Odysseus-Mythos und Erinnerung“), im Kino und Fernsehen (wo klassische und neue Verfilmungen der Monumentalität des Epos von der Heimkehr des Odysseus huldigen), im Hörfunk (für den Christoph Martin 1996 eine bahnbrechende neu rhapsodische Verdeutschung verfasste), im Theater (für das Botho Strauß 1996 das Heimkehrerstück *Ithaka* schrieb und in dem gegenwärtig das Projekt „Minus Odysseus“ gedeiht, das 2010 im Münchner Prinzregententheater zur Aufführung kommt), im modernen Roman (den etwa Michael Köhlmeier und Inge Merkel mit neuen „Odysseen“ bereichert haben) oder anderswo: Der weitgereiste und sprichwörtlich leidgeprüfte hellenische „Tausendsassa“ von der kleinen, aber feinen Insel Ithaka ist so allgegenwärtig, dass man ihn nicht nur zum „Prototyp des modernen

Menschen“ ausrief, sondern sogar zum „Hoffnungsträger für das neue Jahrtausend“ erklärt hat (Bernhard Andreae).

Im Seminar wollen wir, beflügelt von dieser reichhaltigen und emphatischen Rezeption, die intensive Lektüre und philologische Interpretation des Originaltextes durch die Einbeziehung von Meilensteinen der Rezeption des Epos aus unterschiedlichsten Epochen und Gattungen um die wichtige Komponente des Fortlebens der Antiken Kultur erweitern. Dabei soll ein methodisches Zusammenspiel von altertumswissenschaftlicher Übersetzungs- und Rezeptionsforschung mit der didaktischen Betrachtungsweise, die ihren Blick auf eine ansprechende und ertragreiche Odysseelektüre im achtjährigen Gymnasium richtet, versucht werden. Auch wollen wir angesichts der Multimedialität des Gegenstandes die Möglichkeiten des fächerverbindenden Arbeitens in wissenschaftlichem wie schulpraktischem Zusammenhang ausloten.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Hofmann, Heinz: Odysseus: Von Homer bis zu James Joyce, in: Ders. (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 27-67.

Janka, Markus: Odysseus 1996: Ithaka auf der Bühne, im Rundfunk und im Buch. Die Rezeption der Odyssee im Multimedia-Zeitalter, in: Martin Korenjak/Karlheinz Töchterle (Hgg.): Pontes I. Akten der ersten Innsbrucker Tagung zur Rezeption der klassischen Antike, Innsbruck/Wien/München/Bozen 2001, 79-107.

Stanzel, Karl-Heinz: Zeitgenössische Adaptionen der Odyssee bei Inge Merkel, Michael Köhlmeier und Botho Strauß, in: Heinz Hofmann (Hg.): Antike Mythen in der europäischen Tradition, Tübingen 1999, 69-89.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14214

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Repetitorium für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 18:30-20 Uhr s.t., Janka

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In der Lehrveranstaltung, die nur im Sommersemester angeboten werden kann, erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2010 und Frühjahr 2011 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum zu diskutieren und zu vertiefen.

Die gemeinsame Besprechung einschlägiger Gegenstände aus Sprach- und Literaturdidaktik anhand grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für das mündliche Examen. Dabei können auch für die literaturwissenschaftlichen Prüfungen bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgegriffen werden. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14215

OSTR DR. SVEN LORENZ

Fachdidaktisches Seminar Latein: Spracharbeit in der Lektürephase des Lateinunterrichts

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Lorenz

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Der Lehrplan für das Gymnasium in Bayern schreibt für die Lektürephase des Lateinunterrichts nicht allein die Übersetzung von Originaltexten sowie die inhaltliche Auseinandersetzung mit diesen vor, sondern auch die gezielte Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler ist ein Ziel der Beschäftigung mit der lateinischen Literatur. Beide Aspekte sollen in dem Seminar ausführlich behandelt werden.

Anhand ausgewählter Passagen aus den Werken gängiger Schulautoren werden wir einerseits allgemeine Grundlagen literarischen Interpretierens sowie die Rahmenbedingungen der Interpretation im Lektüreunterricht aufarbeiten. Literaturgeschichtliche Zusammenhänge, die für das Verständnis der Texte notwendig sind, werden im Seminar wiederholt werden. Andererseits sollen die Texte daraufhin untersucht werden, welche Gelegenheiten zur Spracharbeit sie bieten. Dabei werden die Bereiche Wortschatz, Formenlehre und Syntax allesamt Beachtung finden. Im Besonderen soll erarbeitet werden, welche Möglichkeiten es gibt, die Sicherung des Textverständnisses und die eigentliche Interpretation unmittelbar mit der Spracharbeit zu verknüpfen.

Zudem wird zu erörtern sein, welche Unterrichtsformen sich für welche Inhalte besonders eignen. Dabei sollen auch Alternativen zum lehrerzentrierten Unterricht wie die Gruppenarbeit, der Wochenplan oder auch die Projektarbeit zur Sprache kommen und die Möglichkeiten und Grenzen dieser Formen debattiert werden.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Kurzreferats und die schriftliche Aufbereitung eines lateinischen Originaltextes für die Schule. Dieser ist in Bezug auf die Möglichkeiten, die er für den Lateinunterricht bietet, sowie seine spezifischen Schwierigkeiten zu untersuchen und soll dann mit inhaltlichen und sprachlichen Anmerkungen versehen werden.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14216

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktische Übung: Fachdidaktischer Theorie-Praxis-Kurs Griechisch (zum Studienbegleitenden Praktikum Griechisch)

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2010 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangsektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der

Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14217

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Übung zum Einführungskurs “Fachdidaktik Latein”

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Müller

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es sollen nach Wünschen der Teilnehmer die in den Kursen besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14218

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 1: Sprachen

Latein

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-12 Uhr c.t., Merkle

Der Kurs findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr c.t. statt!

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs am Mittwoch (Gruppe 03) findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr statt. - *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Dieser Kurs entspricht in WP 1 ‘Grundstufe, Niveau 2d’, in WP 5 ‘bundle I (1 LV: 6 ECTS)’.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13388

Griechisch

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. MAXIMILIAN BRAUN

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 17-18 Uhr s.t., Rieger

Mi 16-17 Uhr s.t., Rieger

Fr 15-16 Uhr s.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 18:15-19:15 Uhr s.t., Rieger

Mi 17-18 Uhr s.t., Rieger

Fr 16-17 Uhr s.t., Rieger

Der Kurs beginnt um 16.15 Uhr und endet um 17.15 Uhr!

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Zweiter Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die Grammatik im Lehrwerk Kantharos ab Kapitel 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs von Frau Rieger am Mittwoch (Gruppe 02) beginnt um 17.15 und dauert bis 18.15Uhr

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13387

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Das Rom-Bild in der lateinischen Literatur

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Das „Rombild“ ist ein thematischer Fokus, um das römische Selbstverständnis gezielt in den Blick zu nehmen. Besonders plastisch wird das Bild der Roma aeterna in politischen Krisenzeiten beschworen, weshalb die Dea Roma der Spätantike den Ausgangspunkt bilden soll. Sie führt uns als Symbolfigur hinein in die Auseinandersetzung um den Erhalt der religiösen Kulte und altrömischen Traditionen und mit Claudian an den kaiserlichen Hof von Mailand und Konstantinopel. Die Bilder des kaiserzeitlichen Großstadtlebens bei Juvenal und Martial sollen genauso in den Blick genommen werden wie die Gestaltung der Stadt Rom im augusteischen Restaurationsprogramm. Natürlich darf bei einem solchen Thema ein Ausblick in die frühe Neuzeit nicht fehlen, zumal gerade von der Erfahrung der Diskrepanz zwischen einstiger Größe Roms und gegenwärtiger Bedeutungslosigkeit bei Petrarca und seinen Zeitgenossen eine kaum zu unterschätzende geistesgeschichtliche Wirkung ausging.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13137

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinische Vorlesung: De Vergilii Aeneide

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In fine epigrammatis, quo tumultum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem iucundam reddet.

Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13200

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Römische Briefliteratur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Als „halbierter Dialog“ und „Spiegel der Seele“ war der Brief vom 5. Jh. v. Chr. bis in die Zeit der ersten christlichen Autoren eine blühende Gattung der antiken Literatur. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die römische Epistolographie der Republik und der frühen Kaiserzeit: 1. Eigentlicher Freundschaftsbrief (Cicero, Plinius d. J.), 2. Brief als Einkleideform für moralphilosophische Abhandlung (Horaz, Seneca), 3. Ovids elegische Episteln (Heroides, Tristia, Epistulae ex Ponto). Wie immer wechseln literarhistorische Darstellung und Einzelinterpretation einander ab.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13201

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte II (Griechische Antike)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten

Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010
Belegnummer: 13202

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Rhetorik und Poetik (Griechische Antike)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Die Vorlesung befaßt sich mit den grundlegenden Konzepten jeder Literaturwissenschaft, wie sie in der antiken Poetik und Rhetorik erstmals formuliert wurden: Inspiration, Mimesis, Fiktionalität, Pathos, Katharsis u.a. Schon in den homerischen Epen und bei Hesiod wird im topischen Musenanruf der Status des Sängers bzw. Dichters, seine Heteronomie oder Autonomie, thematisiert. Auch ein Bewußtsein für Fragen der Fiktionalität und Täuschung, wie sie alle späteren Mimesis-Konzepte mit bestimmen, läßt sich bereits bei Homer, namentlich in der Figur des Erzählers Odysseus, ausmachen. Und schließlich kann auch die Geschichte der antiken Rhetorik bis in die Reden der Troiahelden zurückverfolgt werden, die nicht nur mit Waffen, sondern auch mit Worten kämpfen.

Ein zweites großes Textcorpus, das die Vorlesung auswerten wird, stellen die dichtungstheoretischen Passagen des Platonischen Œuvres dar. Nach der impliziten Poetik des epischen Dichters selbst, finden wir hier die Kritik an der Dichtung sowie ihre Entmachtung, insbesondere mit Blick auf die Affekte und den defizitären ontologischen Status der poetischen Nachbildungen. Ein weiterer Schwerpunkt gilt Platons Kritik an der – vor allem sophistisch geprägten – Rhetorik. Insbesondere die literatur- und rhetoriktheoretischen Ausführungen des Vorsokratikers und Sophisten Gorgias (*Lobrede auf Helena*) werden ebenfalls zu Wort kommen. Von Aristoteles schließlich stammen die ersten systematischen Lehrbücher zur Poetik und Rhetorik. Seine Konzeptionalisierung von Mimesis und Katharsis, von Pathos und Handlung (*mythos*) ist zum Teil in bewußter Auseinandersetzung mit und Abgrenzung von Platon entstanden. Insbesondere die berühmte Katharsis-Theorie, nach der die Tragödie den Zuschauer von seinen Affekten „reinige“, hat von der moralischen Deutung Lessings bis zur medizinischen von Jacob Bernays viel Aufmerksamkeit erregt.

Mit diesem Ausblick auf die Rezeption der antiken Poetik soll die Vorlesung schließen.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Aristoteles, *Poetik*, hg. u. übers. v. Manfred Fuhrmann, Stuttgart 1982 (Reclam).

Aristoteles, *Rhetorik*, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).

Fuhrmann, Manfred: *Die Dichtungstheorie der Antike* (zuerst 1973), 2. überarbeitete und veränderte Auflage, Darmstadt 1992.

Fuhrmann, Manfred: *Die antike Rhetorik. Eine Einführung*. München 1984.

Groddeck, Wolfram: *Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens*. Frankfurt a.M. 1995.

Ein Reader mit weiteren Primärtexten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten

Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13203

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Die lateinische Literatur des Mittelalters bildet zugleich mit den neuen Anforderungen an die Ausdrucksmöglichkeiten der lateinischen Sprache charakteristische Gattungen aus, die nicht aus antiken Vorbildern abgeleitet werden können. Begleitend zur thematischen Lektüre „Biblische Traditionen“ sollen in der Vorlesung charakteristische Beispiele für die literarischen Gattungen vorgestellt werden, die für die lateinische Literatur des Mittelalters spezifisch sind: neue Formen der epischen und lyrischen Dichtung sowie der erzählenden und historiographischen Literatur, neue Konzeptionen theatralischer und rhetorischer Texte und innovative Konzepte wissensvermittelnder Literaturgattungen. Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Texte eine Einführung in die Welt des Mittelalters und damit den Hintergrund für die im Lehrplan an Gymnasien vorgesehenen Texte aus der mittellateinischen Literatur.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13204

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung: Römische Prosaliteratur

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten

Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010
Belegnummer: 13205

Begleitkurse

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Satz des Thales – „Alles sei voller Götter“ – beschreibt die griechische Religion und Gesellschaft durchaus treffend. Aus ihm folgt vor allem, daß Religion in der griechischen Antike, anders als in modernen Gesellschaften, kaum als klar abgegrenzter Bereich zu fassen ist, sondern nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens durchdringt. Religion ist somit ein politisches, ein soziales, ein anthropologisches Phänomen.

Das Seminar wird in einem ersten Block anhand zentraler Konzepte in grundsätzliche Fragen der griechischen Mythologie und Religion einführen. Dazu gehören Bestimmungsversuche von 'Mythos', 'Ritual', 'Göttern' sowie 'Religion' selbst, ein Begriff, der sich etwa nicht ohne weiteres ins Griechische zurückübersetzen läßt.

Nach diesem einführenden Teil des Seminars werden die Überlegungen und Erkenntnisse an einem Spezialfall, dem antiken Opfer, vertieft. Ausgehend von Hesiods Darstellung des Opfertrugs des Prometheus über die Opferdarstellungen bei Homer und in der Tragödie soll diese zentrale religiöse, aber auch soziale Institution näher beleuchtet werden. Dabei werden moderne Opferdeutungen und –theorien ebenfalls herangezogen. Das Verständnis des Opfers als einer Mahlgemeinschaft (Vernant) steht dabei der Deutung als vornehmlichem Akt des Tötens und der Aggression, der durch eine „Unschuldskomödie“ kompensiert wird (Burkert), gegenüber. Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den zu behandelnden Textpassagen zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Bendlin, Andreas: s.v. Opfer, Religionswissenschaftlich, in: Der Neue Pauly Bd. 8, Sp. 1228-1233.

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Bruit Zaidman, Louise und Pauline Schmitt Pantel: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994; frz. Original 1991.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30–60 Min.) oder mündl. Prüfung (15–30 Min.) oder Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak.

13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen
Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010
Belegnummer: 13233

WP 4: Kultur- und Medienwissenschaften

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Das Rom-Bild in der lateinischen Literatur

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Das „Rombild“ ist ein thematischer Fokus, um das römische Selbstverständnis gezielt in den Blick zu nehmen. Besonders plastisch wird das Bild der Roma aeterna in politischen Krisenzeiten beschworen, weshalb die Dea Roma der Spätantike den Ausgangspunkt bilden soll. Sie führt uns als Symbolfigur hinein in die Auseinandersetzung um den Erhalt der religiösen Kulte und altrömischen Traditionen und mit Claudian an den kaiserlichen Hof von Mailand und Konstantinopel. Die Bilder des kaiserzeitlichen Großstadtlebens bei Juvenal und Martial sollen genauso in den Blick genommen werden wie die Gestaltung der Stadt Rom im augusteischen Restaurationsprogramm. Natürlich darf bei einem solchen Thema ein Ausblick in die frühe Neuzeit nicht fehlen, zumal gerade von der Erfahrung der Diskrepanz zwischen einstiger Größe Roms und gegenwärtiger Bedeutungslosigkeit bei Petrarca und seinen Zeitgenossen eine kaum zu unterschätzende geistesgeschichtliche Wirkung ausging.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur': Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13137

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Das Rom-Bild in der lateinischen Literatur

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Das „Rombild“ ist ein thematischer Fokus, um das römische Selbstverständnis gezielt in den Blick zu nehmen. Besonders plastisch wird das Bild der Roma aeterna in politischen Krisenzeiten beschworen, weshalb die Dea Roma der Spätantike den Ausgangspunkt bilden soll. Sie führt uns als Symbolfigur hinein in die Auseinandersetzung um den Erhalt der religiösen Kulte und altrömischen Traditionen und mit Claudian an den kaiserlichen Hof von Mailand und Konstantinopel. Die Bilder des kaiserzeitlichen Großstadtlebens bei Juvenal und Martial sollen genauso in den Blick genommen werden wie die Gestaltung der Stadt Rom im augusteischen Restaurationsprogramm. Natürlich darf bei einem solchen Thema ein Ausblick in die frühe Neuzeit nicht fehlen, zumal gerade von der Erfahrung der Diskrepanz zwischen einstiger Größe Roms und gegenwärtiger Bedeutungslosigkeit bei Petrarca und seinen Zeitgenossen eine kaum zu unterschätzende geistesgeschichtliche Wirkung ausging.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 4.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13137

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinische Vorlesung: De Vergilii Aeneide

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In fine epigrammatis, quo tumultum suum signare Vergilius voluit, celeberrima tria opera sua brevissime his verbis compendit: „cecini pascua, rura, duces.“ Nos soli operi illi maximo, quod „duces“ hic inscribitur, vulgo autem „Aeneis“ vel etiam „arma“ nominatur, lectiones Latinas aestivas dedicabimus.

Nam iam aequales Vergilii tum cum poeta Mantuanus carmen heroicum componebat gloriam Aeneidos ut videbatur sempiternam vaticinati sunt. Sic Propertius elegiarum scriptor, qui ipse nullo modo illici potuerat, ut reges et proelia caneret, hoc versu Vergilii ingenium copiose laudavit: „nescio quid maius nascitur Iliade.“ (Prop. lib. II, el. 34, v. 66); etiam Publius Ovidius Naso, qui puellas Romanas amorem liberum docet, his verbis carmen de „profugo Aenea“ praedicat: „quo nullum Latio clarius extat opus.“ (Artis amatoriae libro tertio v. 338).

Nobis ergo propositum est et singulos libros Aeneidos eorumque structuram cursim tractare et eximia exempla acuminis illius poetae gloriosissimi Latini scrupulose interpretari.

Vergilius ipse in prooemio carminis heroici exclamavit: „tantae molis erat Romanam condere gentem“. Dulcedo linguae Latinae Vergilianae ipsa nobis sine dubio molem incundam reddet.

Quae cum ita sint, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Vergilii opere maximo eiusque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio poetae piissimi utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten

Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13200

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Römische Briefliteratur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Als „halbierter Dialog“ und „Spiegel der Seele“ war der Brief vom 5. Jh. v. Chr. bis in die Zeit der ersten christlichen Autoren eine blühende Gattung der antiken Literatur. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die römische Epistolographie der Republik und der frühen Kaiserzeit: 1. Eigentlicher Freundschaftsbrief (Cicero, Plinius d. J.), 2. Brief als Einkleideform für moralphilosophische Abhandlung (Horaz, Seneca), 3. Ovids elegische Episteln (Heroides, Tristia, Epistulae ex Ponto). Wie immer wechseln literarhistorische Darstellung und Einzelinterpretation einander ab.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13201

PROF.DR. MARTIN HOSE

Vorlesung: Literaturgeschichte II (Griechische Antike)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Hose

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13202

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Vorlesung: Rhetorik und Poetik (Griechische Antike)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Die Vorlesung befaßt sich mit den grundlegenden Konzepten jeder Literaturwissenschaft, wie sie in der antiken Poetik und Rhetorik erstmals formuliert wurden: Inspiration, Mimesis, Fiktionalität, Pathos, Katharsis u.a. Schon in den homerischen Epen und bei Hesiod wird im topischen Musenanruf der Status des Sängers bzw. Dichters, seine Heteronomie oder Autonomie, thematisiert. Auch ein Bewußtsein für Fragen der Fiktionalität und Täuschung, wie sie alle späteren Mimesis-Konzepte mit bestimmen, läßt sich bereits bei Homer, namentlich in der Figur des Erzählers Odysseus, ausmachen. Und schließlich kann auch die Geschichte der antiken Rhetorik bis in die Reden der Troiahelden zurückverfolgt werden, die nicht nur mit Waffen, sondern auch mit Worten kämpfen.

Ein zweites großes Textcorpus, das die Vorlesung auswerten wird, stellen die dichtungstheoretischen Passagen des Platonischen Œuvres dar. Nach der impliziten Poetik des epischen Dichters selbst, finden wir hier die Kritik an der Dichtung sowie ihre Entmachtung, insbesondere mit Blick auf die Affekte und den defizitären ontologischen Status der poetischen Nachbildungen. Ein weiterer Schwerpunkt gilt Platons Kritik an der – vor allem sophistisch geprägten – Rhetorik. Insbesondere die literatur- und rhetoriktheoretischen Ausführungen des Vorsokratikers und Sophisten Gorgias (*Lobrede auf Helena*) werden ebenfalls zu Wort kommen. Von Aristoteles schließlich stammen die ersten systematischen Lehrbücher zur Poetik und Rhetorik. Seine Konzeptionalisierung von Mimesis und Katharsis, von Pathos und Handlung (*mythos*) ist zum Teil in bewußter Auseinandersetzung mit und Abgrenzung von Platon entstanden. Insbesondere die berühmte Katharsis-Theorie, nach der die Tragödie den Zuschauer von seinen Affekten „reinige“, hat von der moralischen Deutung Lessings bis zur medizinischen von Jacob Bernays viel Aufmerksamkeit erregt.

Mit diesem Ausblick auf die Rezeption der antiken Poetik soll die Vorlesung schließen.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Aristoteles, *Poetik*, hg. u. übers. v. Manfred Fuhrmann, Stuttgart 1982 (Reclam).

Aristoteles, *Rhetorik*, hg. u. übers. v. Gernot Krapinger, Stuttgart 1999 (Reclam).

Fuhrmann, Manfred: *Die Dichtungstheorie der Antike* (zuerst 1973), 2. überarbeitete und veränderte Auflage, Darmstadt 1992.

Fuhrmann, Manfred: *Die antike Rhetorik. Eine Einführung*. München 1984.

Groddeck, Wolfram: *Reden über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens*. Frankfurt a.M. 1995.

Ein Reader mit weiteren Primärtexten wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13203

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Aris

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Die lateinische Literatur des Mittelalters bildet zugleich mit den neuen Anforderungen an die Ausdrucksmöglichkeiten der lateinischen Sprache charakteristische Gattungen aus, die nicht aus antiken Vorbildern abgeleitet werden können. Begleitend zur thematischen Lektüre „Biblische Traditionen“ sollen in der Vorlesung charakteristische Beispiele für die literarischen Gattungen vorgestellt werden, die für die lateinische Literatur des Mittelalters spezifisch sind: neue Formen der epischen und lyrischen Dichtung sowie der erzählenden und historiographischen Literatur, neue Konzeptionen theatralischer und rhetorischer Texte und innovative Konzepte wissensvermittelnder Literaturgattungen. Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Texte eine Einführung in die Welt des Mittelalters und damit den Hintergrund für die im Lehrplan an Gymnasien vorgesehenen Texte aus der mittellateinischen Literatur.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010,
Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13204

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Vorlesung: Überblicksvorlesung: Römische Prosaliteratur

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 bzw. WP 5.0.13/15/17/19; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13205

Begleitkurse

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Göttinge

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Satz des Thales – „Alles sei voller Götter“ – beschreibt die griechische Religion und Gesellschaft durchaus treffend. Aus ihm folgt vor allem, daß Religion in der griechischen Antike, anders als in modernen Gesellschaften, kaum als klar abgegrenzter Bereich zu fassen ist, sondern nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens durchdringt. Religion ist somit ein politisches, ein soziales, ein anthropologisches Phänomen.

Das Seminar wird in einem ersten Block anhand zentraler Konzepte in grundsätzliche Fragen der griechischen Mythologie und Religion einführen. Dazu gehören Bestimmungsversuche von 'Mythos', 'Ritual', 'Göttern' sowie 'Religion' selbst, ein Begriff, der sich etwa nicht ohne weiteres ins Griechische zurückübersetzen läßt.

Nach diesem einführenden Teil des Seminars werden die Überlegungen und Erkenntnisse an einem Spezialfall, dem antiken Opfer, vertieft. Ausgehend von Hesiods Darstellung des Opfertrugs des Prometheus über die Opferdarstellungen bei Homer und in der Tragödie soll diese zentrale religiöse, aber auch soziale Institution näher beleuchtet werden. Dabei werden moderne Opferdeutungen und –theorien ebenfalls herangezogen. Das Verständnis des Opfers als einer Mahlgemeinschaft (Vernant) steht dabei der Deutung als vornehmlichem Akt des Tötens und der Aggression, der durch eine „Unschuldskomödie“ kompensiert wird (Burkert), gegenüber. Zu Beginn des Seminars wird ein Reader mit den zu behandelnden Textpassagen zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Bendlin, Andreas: s.v. Opfer, Religionswissenschaftlich, in: Der Neue Pauly Bd. 8, Sp. 1228-1233.

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Bruit Zaidman, Louise und Pauline Schmitt Pantel: Die Religion der Griechen. Kult und Mythos, München 1994; frz. Original 1991.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassung: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 bzw. WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30–60 Min.) oder mündl. Prüfung (15–30 Min.) oder Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak.

13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen

Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13233

PROF.DR. CLAUDIA WIENER, VICTORIA HOHENADEL, UNIV.PROF.DR.

MARC-AEILKO ARIS

Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Di 16-18 Uhr c.t., Aris

Gruppe 04

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 20.04.2010, Ende: 21.07.2010

Mit dem Begriff „Biblische Traditionen“ wird der Zusammenhang einer Literatur in lateinischer Sprache bezeichnet, die den Text des Alten und Neuen Testaments gleichsam als Ur- und Referenztext aller weiteren Texte begreift, selbst wenn diese sich sachlich und sprachlich weit von den biblischen Texten entfernen. Es wird damit also weniger eine bestimmte Gruppe von Texten als vielmehr der Verstehenszusammenhang bezeichnet, der unterschiedlichste Texte der lateinischen Literatur des Mittelalters verbindet. Der Kurs „Biblische Traditionen“ vermittelt daher anhand thematisch orientierter Lektüren Kenntnisse einerseits zu Personen, Ereignissen und Inhalten des Alten und des Neuen Testaments sowie andererseits zu Texten, die im Wissen um biblische Texte und in Absetzung von biblischen Texten im Lauf des Mittelalters entstanden sind. Darüber hinaus werden anhand der gelesenen Texte Gestaltungs- und Deutungsformen biblischer Texte, Rezeptionsbedingungen der antiken Literatur, Methoden und Formen der Allegorese und typologischen Deutung sowie die Entwicklung unterschiedlicher narrativer und historiographischer Repräsentationsformen erarbeitet. Die Texte, die spätestens im Lauf des Semesters zu lesen sind, werden ab Anfang April in einem Reader zur Verfügung stehen. Der Reader dient als Textgrundlage für die in den jeweiligen Studiengängen vorgeschriebenen Abschlussprüfungen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Fak. 13_Lateinische Philologie_Seminare: 01.03.2010 - 20.03.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13331

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Sprach- und Stilübungen (Griechisch-deutsche Übersetzung zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung) Poesie: Homer, Ilias

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Horn

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13332

JULIA KNÖDLER

Paläographische Übungen für Anfänger, Teil II: Schriften des Hoch- und Spätmittelalters

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,

Arbeitsform: Übung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13336

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach- und Stilübungen (Griechisch-deutsche Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung) Prosa: Thukydides

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 07.05.2010, Ende: 23.07.2010

Mi, 07.07.2010 14-16 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (30-60 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13337

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. MAXIMILIAN BRAUN

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 17-18 Uhr s.t., Rieger

Mi 16-17 Uhr s.t., Rieger

Fr 15-16 Uhr s.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 18:15-19:15 Uhr s.t., Rieger

Mi 17-18 Uhr s.t., Rieger

Fr 16-17 Uhr s.t., Rieger

Der Kurs beginnt um 16.15 Uhr und endet um 17.15 Uhr!

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Zweiter Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die Grammatik im Lehrwerk Kantharos ab Kapitel 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs von Frau Rieger am Mittwoch (Gruppe 02) beginnt um 17.15 und dauert bis 18.15Uhr

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13387

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-12 Uhr c.t., Merkle

Der Kurs findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr c.t. statt!

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs am Mittwoch (Gruppe 03) findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr statt. - *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘*: Dieser Kurs entspricht in WP 1 ‘Grundstufe, Niveau 2d’, in WP 5 ‘bundle I (1 LV: 6 ECTS)’.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2: 19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13388

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer

Vorbereitungskurse auf das Latinum

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 9-10 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-12 Uhr c.t., Merkle

Der Kurs findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr c.t. statt!

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12; zum Erwerb der hierfür erhältlichen 3 ECTS benötigen Sie einen benoteten Leistungsnachweis. . Mögliche Prüfungsformen sind Klausur (45-90 Min.) oder mündl. Prüfung (15-30 Min.) oder Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben. Näheres erfahren Sie vom Dozenten.

Bemerkung: Der Kurs am Mittwoch (Gruppe 03) findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr statt. - *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Dieser Kurs entspricht in WP 1 ‘Grundstufe, Niveau 2d’, in WP 5 ‘bundle I (1 LV: 6 ECTS)’.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,
Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen Teil 2:
19.04.2010 - 06.06.2010, Rückgabe Kursplatz nach Belegen: 19.04.2010 - 06.06.2010

Belegnummer: 13388

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die Lateinische Sprache und Kultur I

3-stündig,

Mo 9-10 Uhr c.t., Merkle

Do 10-12 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14239

Latein III: Vorbereitung auf die Staatliche Latinumsprüfung

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14240

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle
Veranstaltung findet in der Schellingstr. 3 Raum 005 statt.
Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer: 14241